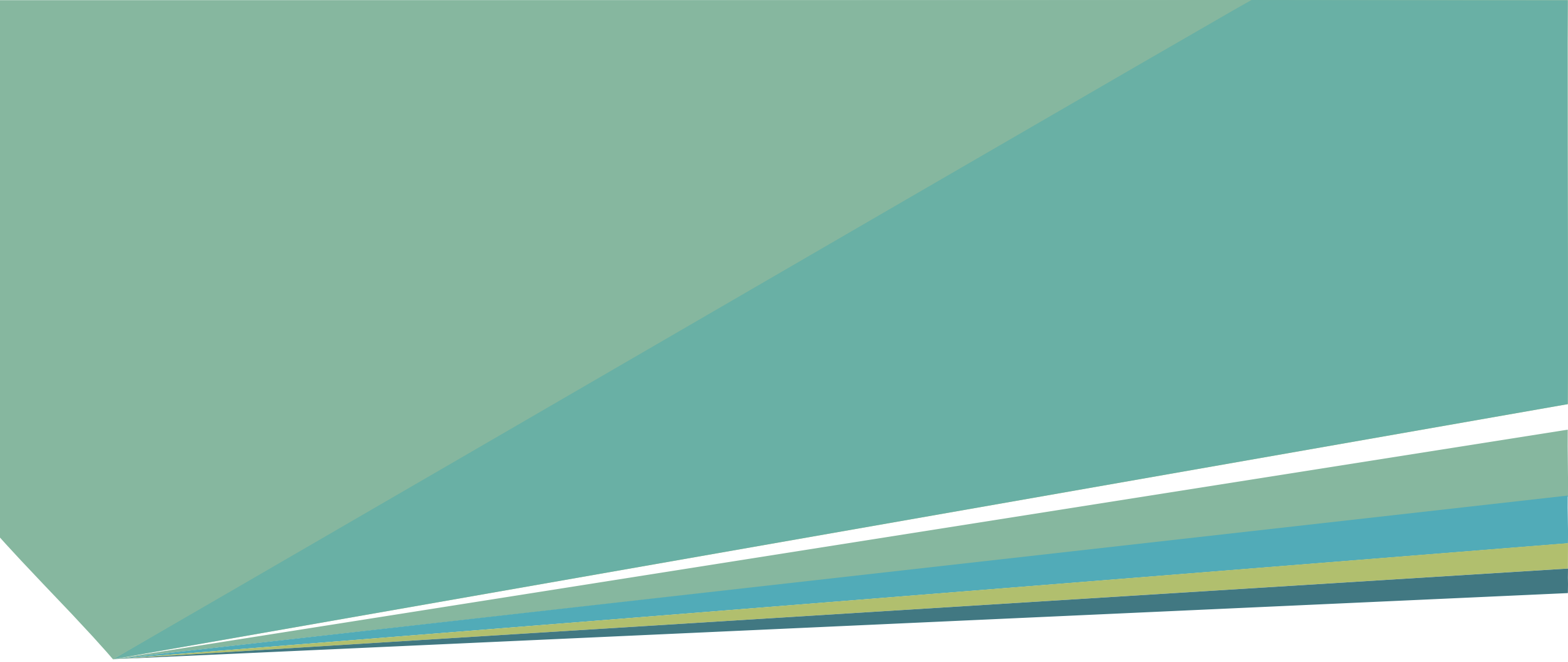




SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft



Umwelterklärung HWS GmbH

Stand 03/2026

Gliederung

- 0. Deckblatt
- 1. Beschreibung der Organisation
 - 1.1 Allgemeine Angaben
 - 1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen
 - 1.3 Struktur der Organisation
- 2. Umweltpolitik
- 3. Beschreibung des Umweltmanagementsystems (UMS)
 - 3.1 Beschreibung des Systems
 - 3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen
 - 3.3 Zuständigkeiten und Rollen im Umweltmanagement
- 4. Umweltaspekte
 - 4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung
- 5. Angaben zur Umweltleistung
- 6. Umweltziele und Umweltprogramm
 - 6.1 Umweltziele und Maßnahmen
- 7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise
- 8. Wesentliche Verbesserungen
- 9. Validierung Umweltgutachter

1. Beschreibung der Organisation

1.1 Allgemeine Angaben

- Aufgabe der HWS ist es, für den Konzessions- und Hauptauftraggeber Stadt Halle (Saale), Gebietskörperschaften im Umland sowie private und gewerbliche Auftraggeber die wesentlichsten Dienstleistungen der
 - Trinkwasserversorgung,
 - Abwasser- und Abfallentsorgung,
 - Straßenreinigung und Winterdienstleistungen
- stabil, nachhaltig, sicher, umweltgerecht und effizient zu erbringen.
- Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Halle GmbH

1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

Beschäftigtenanzahl	575
davon Auszubildende/duales Studium	35
Umsatz gesamt (in TEUR)	144.286
...davon Trinkwasser	37.979
...davon Abwasser	50.095
...davon Abfall	32.723
...davon Sonstige	23.489
Investitionsvolumen	22.613
Bilanzvolumen	571.774



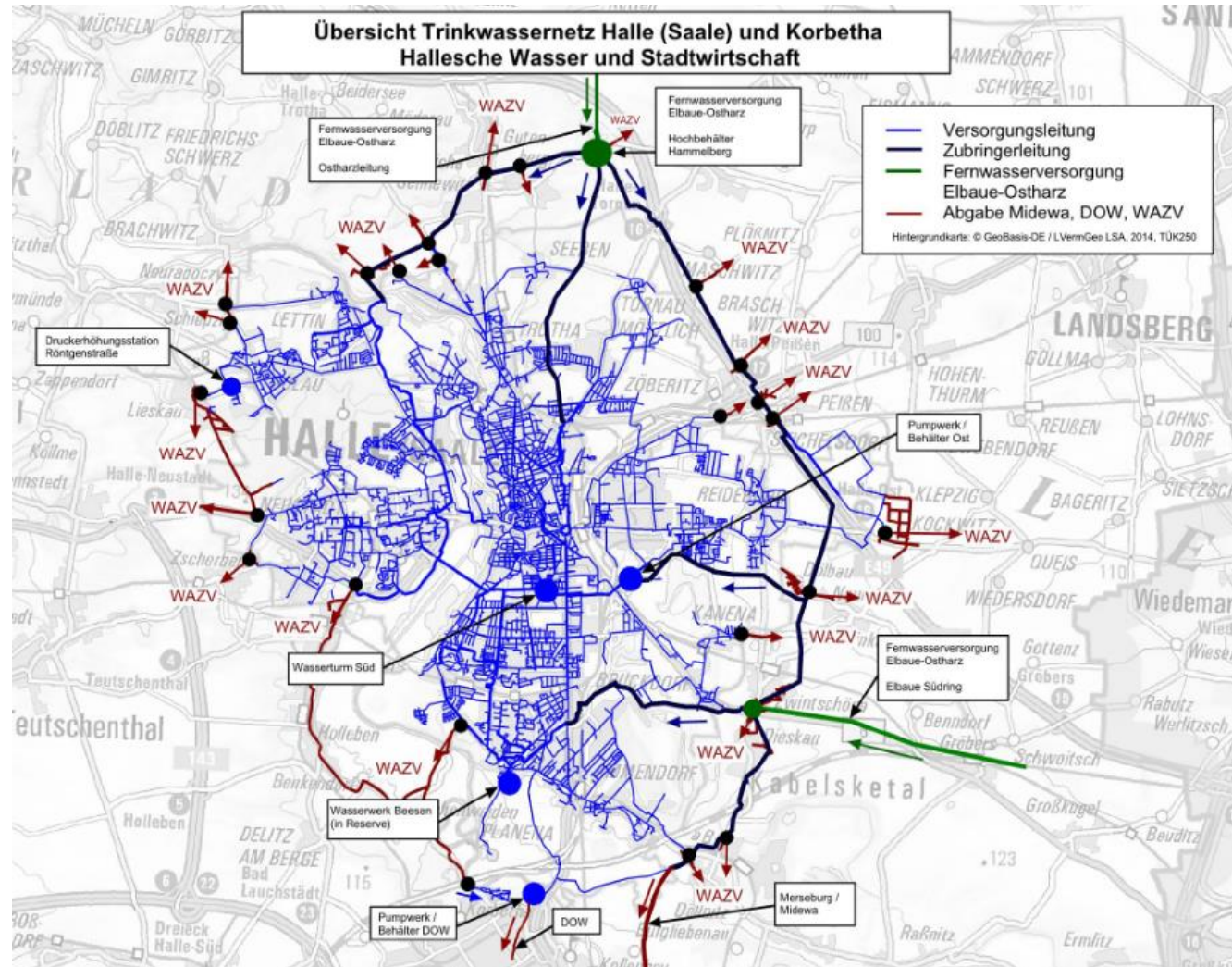
1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

Wasserversorgung	2024	
Wasseraufkommen mit Weiterverteilung	Tm ³	18.835
davon eigene Wassergewinnung		-
davon Wasserbezug	Tm ³	18.835
höchste Tagesabgabe (mit Weiterverteilung)	m ³ /d	63.962
niedrigste Tagesabgabe (mit Weiterverteilung)	m ³ /d	42.858
Trinkwassernetz	km	761
Pumpstationen	Stück	2
Volumen der Wasserspeicher	m ³	32.000
Trinkwasserabsatz in Halle	Tm ³	10.830
Trinkwasserweiterleitung an den WAZV-Saalkreis	Tm ³	3.736
Trinkwasserweiterleitung an Dritte	Tm ³	3.409
Investitionssumme je Jahr	TEUR	7.404



1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen



Trinkwasser-Bereitstellung 2024

Stadt Halle

11,72 Mio. m³

Dritte

7,12 Mio. m³

Die Versorgung erfolgt zu 100 % über Fernwasser aus Harz und Elbaue. Das Wasserwerk Beesen wird in Reserve gehalten.

Trinkwasserverteilung

Versorgungsleitungen: 761 km

761 km

Hausanschlussleitungen: 290 km

290 km

Anzahl Hausanschlüsse: 28.127 St.

28.127 St.

Behälterkapazitäten: 32.000 m³

32.000 m³

Pumpwerke/Druckerhöhung: 2 St.

: 2 St.

Hydranten

6.462 St.

1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

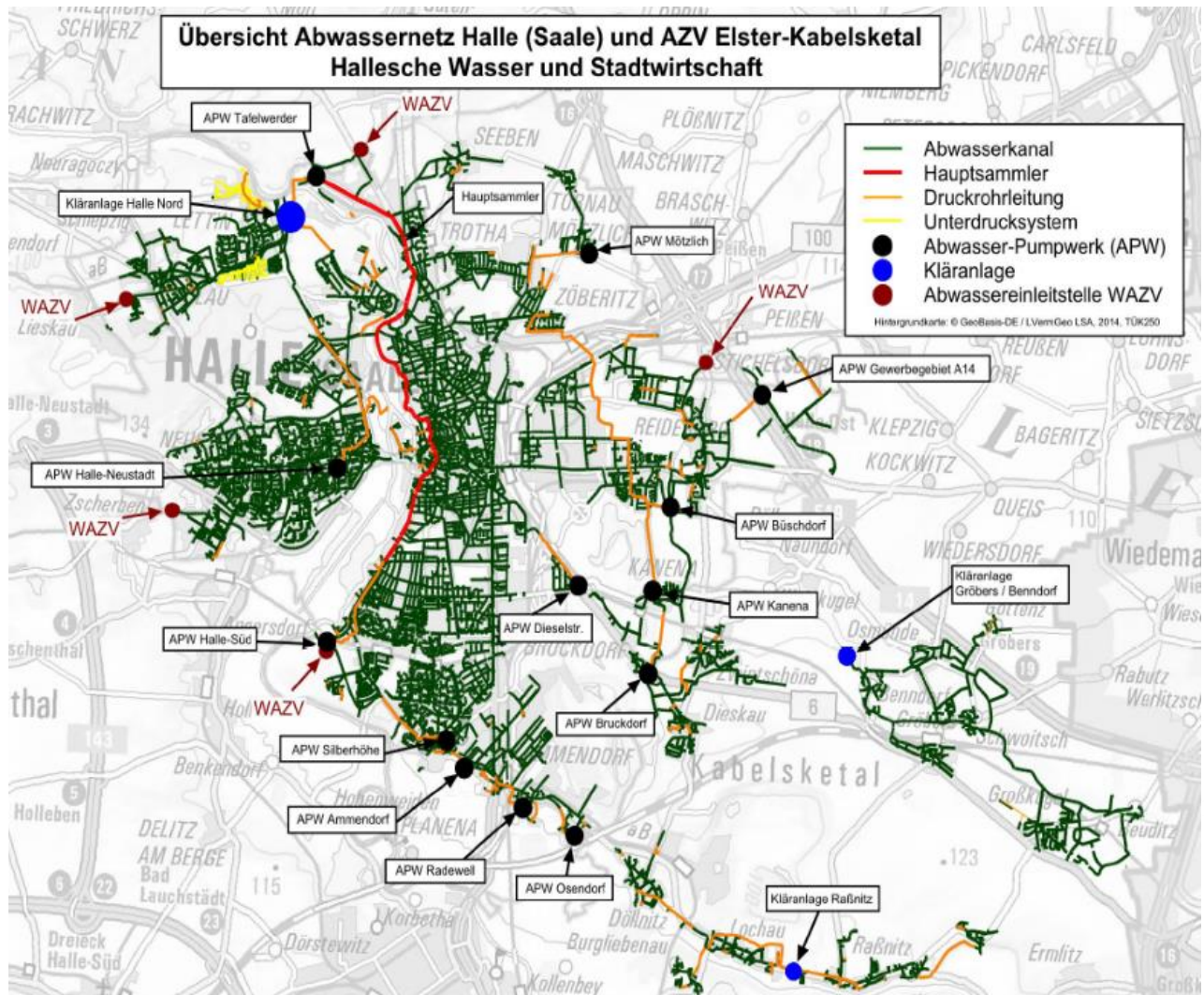
Abwasserentsorgung		2024
Behandelte Abwassermenge*	Tm ³	19.278
eigene Kläranlagen	Stück	3
Betriebsführung/ weiterer Kläranlagen	Stück	-
Kanalnetz (inkl. AZV Elster-Kabelsketal)	km	1.019
Kläranlage Halle Nord**	Einwohnerwert	340.000
Behandelte Abwassermenge pro Tag	Tm ³ /d	52,67
Verfahren	mechanische/biologische Abwasserreinigung; Schlammbehandlung; Klärgasverwertung	
Abwasserpumpstationen in Halle	Stück	152
Investitionssumme je Jahr	TEUR	10.453



*Schmutzwasser + Regenwasser der KA Nord, KA Benndorf & KA Raßnitz
 **Ausbaugröße: Maximaler Wert, der auf der KA behandelt werden kann

1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen



Abwassernetz 2024

Haltungen	929 km
Druckrohrleitungen	90 km
Hausanschlusskanäle	280 km
Pumpstationen	186 Stück

Abwasserreinigung

Kläranlage Nord	340.000 EW
Kläranlage Gröbers-Benndorf	10.000 EW
Kläranlage Raßnitz	6.500 EW

Durch die Kläranlagen der HWS wurden 2024 rund 19,3 Mio. m³ Abwasser gereinigt und in die Vorfluter Kabelske, Weiße Elster und Saale abgegeben.

1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

Abfallentsorgung		2024
Entsorgungsleistung	Stück	3.480.018
davon Restmüll	Stück	1.337.267
davon Papier	Stück	693.074
davon Leichtverpackungen	Stück	844.035
davon Biomüll	Stück	568.026
davon sonstige	Stück	37.616
Stoffstrom		2024
gesamt	Tonnen	257.005
davon Siedlungsabfälle	Tonnen	56.605
davon Bioabfälle	Tonnen	27.453
davon PPK	Tonnen	23.597
davon LVP	Tonnen	7.289

1. Beschreibung der Organisation

1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

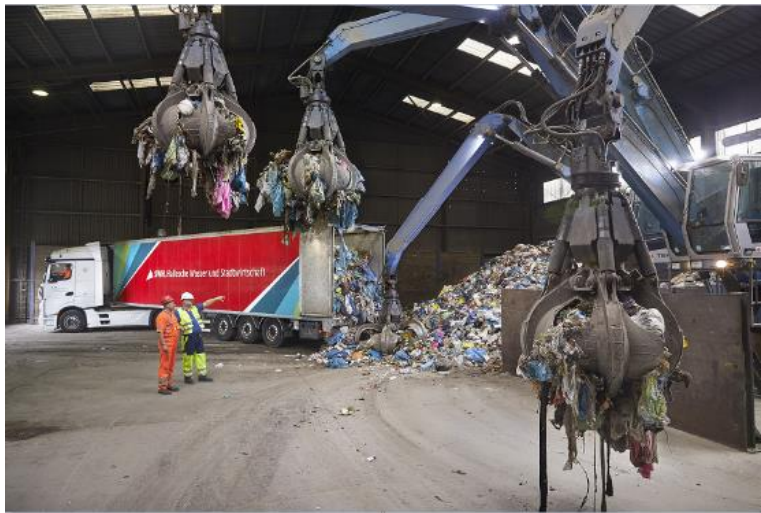
Behälterservice und Reinigung		2024
Reinigungskilometer Straßenreinigung	Kehrkilometer	60.571
Reinigungsobjekte Gebäudereinigung	Stück	293
Reinigungsfläche in den Gebäuden	m ²	78.642
Reinigung Abfallbehälter pro Jahr	Stück	58.640
Papierkörbe in Halle	Leerungen	334.912
Hundetoiletten in Halle	Leerungen	11.312



1. Beschreibung der Organisation

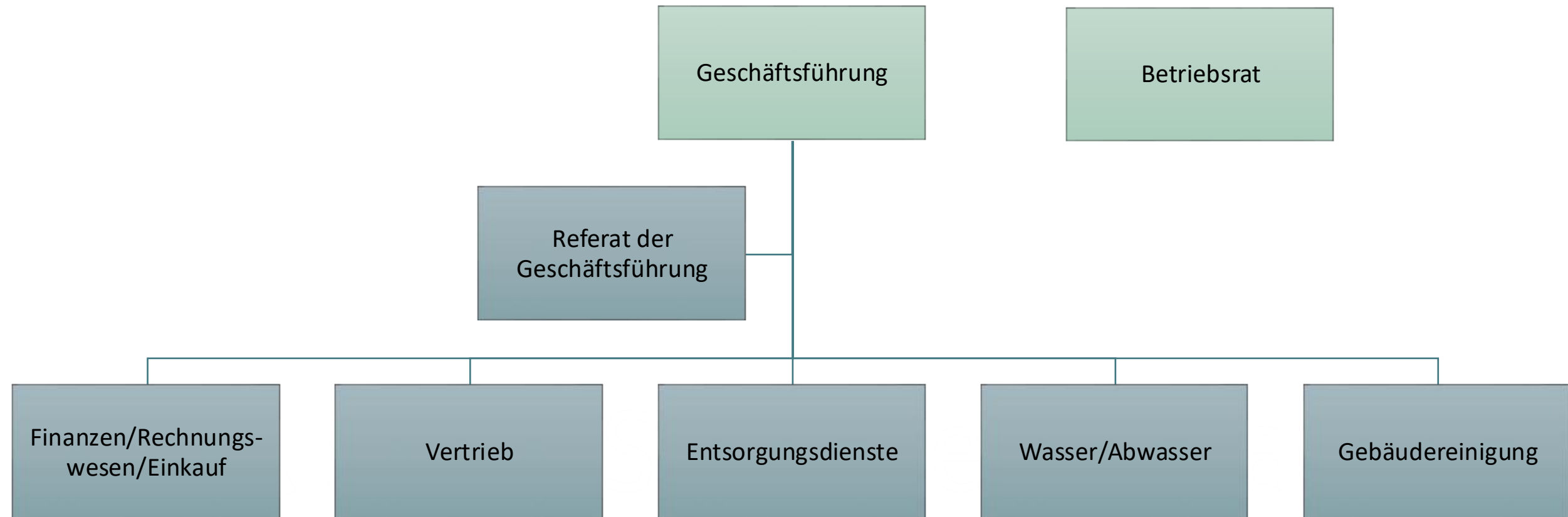
1.2 Tätigkeiten, Produkte, Dienstleistungen

Vertrieb und Sortieranlage		2024
Wertstoffmärkte	Stück	3
Besucheraufkommen pro Jahr Äußere Hordorfer Straße	Stück	274.235
Besucheraufkommen pro Jahr Neustadt	Stück	113.774
Besucheraufkommen pro Jahr Ammendorf	Stück	84.141
Schadstoffmobil	Stück	1
Abfallbehandlung	t	159.639
Einsammlung Elektroaltgeräte [Depotcontainer]	t	1.229
Papier Pappe Kartonage (Input)	t	23.322



1. Beschreibung der Organisation

1.3 Struktur der Organisation



1.3 Struktur der Organisation

In der Stabsstelle Referat der Geschäftsführung, GF-R sind die Beauftragungen für Arbeitssicherheit, Brandschutz, Gefahrstoffe, Qualitäts- und Umweltmanagement, Abfall, Immissionsschutz, Suchtprävention, Pandemieschutz und Verantwortung gemäß Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (EfbV) zusammengeführt worden. Dabei geht es darum, den steigenden Anforderungen an das Umwelt- und Qualitätsmanagement, den Arbeits- und Gesundheitsschutz, die Arbeitssicherheit, das Vertrags- und Richtlinienmanagement sowie an den Auftritt der HWS nach außen durch ein zielgerichtetes Marketing gerecht zu werden. Die Gefahrgutbeauftragte ist beim Vertrieb angesiedelt und hat direkte Berichtslinie zur Geschäftsführung. Dies gilt ebenso für die Gewässerschutzbeauftragte im Bereich Wasser /Abwasser.

1.3 Struktur der Organisation

Unser Umweltmanagementsystem mit seinen Prozessen hat folgende Standorte:

(1) Geschäftsführung, Stabsstelle GF-R, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling

○ **Objekt: Bornknechtstraße 5**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort der Hauptverwaltung als Mischgebiet ausgewiesen. Er befindet sich im Stadtzentrum.

(2) Abfallentsorgung, Abfallverwertung, Winterdienst, Reinigungsleistungen einschließlich der Gebäudereinigung, Behälterentsorgung, Containerdienst, Behälterservice, Sortieranlagen, Fuhrparkmanagement/Werkstatt, Vertrieb, Stoffstrommanagement, Einkauf,

○ **Objekt: Äußere Hordorfer Straße 12 (Inklusive Wertstoffmarkt)**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung ausgewiesen. Im Süden grenzt der Standort an einem Friedhof, im Westen an ein Bürokomplex, im Osten an landwirtschaftliche Versuchsfelder der Martin-Luther-Universität Halle und im Norden an gewerbliche Unternehmen sowie einen großflächigen Einzelhandel.

○ **Wertstoffmarkt Halle-Neustadt, Schieferstraße 2**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Der Standort befindet sich in einem Gewerbegebiet im Westen von Halle.

○ **Wertstoffmarkt Radewell, Äußere Radeweller Straße 15**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Der Standort befindet sich im Süden von Halle.

1.3 Struktur der Organisation

Unser Umweltmanagementsystem mit seinen Prozessen hat folgende Standorte:

(3) Versorgung mit Wasser, Betrieb von Anlagen zur Wasserversorgung, Geodienste, Investitionen, Facilitymanagement

○ **Objekt: Karlsruher Allee 20**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als Fläche für Versorgungsanlagen ausgewiesen. ausgewiesen.
Der Standort befindet sich im im Süden von Halle.

○ **Wasserwerk Halle-Beesen, Am Wasserwerk 8**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als Fläche für Versorgungsanlagen ausgewiesen. Der Standort befindet sich im Süden von Halle.

(4) Abwasserbeseitigung, Betrieb von Anlagen zur Abwasserbeseitigung, Abwasserreinigung, Anschlüsse für Trink-, Ab- oder Niederschlagswasser, Wasserzähler und Materialeinsatz in der Hausinstallation, Leitungsauskunft, Betriebsführung, Entstöрдienst, E-Technik/Automatisierung, Laboranalysen

○ **Objekt: Fritz-Hoffmann-Str. 77**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Der Standort befindet sich im Westen von Halle.

○ **Kläranlage Halle-Nord, Zum Teich 6 inklusive Zentrallabor, Zum Teich 6**

Im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Halle ist der Standort als Fläche für Abwasserbeseitigung ausgewiesen. Der Standort befindet sich im Norden von Halle.

2. Umweltpolitik

- Innerhalb der HWS wird der Umweltschutz als zentrale Unternehmensaufgabe aufgefasst. Die Verantwortung gegenüber Menschen und Natur, die Sicherung der Lebensqualität zukünftiger Generationen sowie die Ausgewogenheit von ökonomischen Maßnahmen und ökologischen Auswirkungen stellen richtungweisende Gesichtspunkte unserer Tätigkeit dar.
- Die Geschäftsführung ist für die Einführung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des UM-Systems verantwortlich. Der durch sie bestellte UMB ist bevollmächtigt, die Einhaltung bzw. Wirksamkeit des Systems zu überwachen und der Geschäftsführung regelmäßig darüber zu berichten. Die Geschäftsführung als oberste Leitung trägt die Gesamtverantwortung.
- In unserem Unternehmen besteht ein Umweltmanagementsystem dessen wesentliche Aufgabe es ist, die Umsetzung unserer Umweltgrundsätze zu sichern. Dies erfolgt auf Grundlage eines innerbetrieblichen Regelwerkes.
- Auswirkungen von betrieblichen Tätigkeiten und Betriebsstörungen auf Menschen und Umwelt sollen so gering als möglich gehalten werden. Wir verpflichten uns daher zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltstandards in unserem Unternehmen, um unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden.
- Die Geschäftsführung und die Beschäftigten der HWS verpflichten sich zu einer konsequenten Durchführung und ständigen Weiterentwicklung des Umweltmanagements im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.
- Die Einhaltung von umweltrechtlichen Vorgaben, behördlichen Auflagen sowie Regelwerken der Fachverbände stellt eine wesentliche Grundlage für einen gesetzes- und normkonformen Betrieb unserer wasser- und abfallwirtschaftlichen Anlagen dar. Im Bereich Wasser/Abwasser wird das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) und im Bereich Abfall der Entsorgungsbetrieb (Efb) aufrechterhalten. Das Zentrallabor besitzt die Akkreditierung für die Bereiche Trinkwasser, Abwasser und Abfall von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH DAkkS.

2. Umweltpolitik

- Die HWS pflegt eine Politik der Offenheit und des Dialogs mit der Öffentlichkeit, um das Vertrauen in die Arbeit unserer Mitarbeitenden zu fördern. Dem dient eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden und Fachinstitutionen in Sachen Umweltschutz.
- Alle unserer Beschäftigten sind angehalten, sich für Probleme des Umweltschutzes verantwortlich zu fühlen. Durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung wird das umweltgerechte Verhalten innerhalb des Unternehmens gefördert.
- Vertragsparteien werden angehalten, unsere Umweltschutznormen im Betriebsgelände bzw. als Nachauftragnehmende anzuwenden. Kundschaft und Lieferfirmen werden bestärkt, sich unseren Umweltstandards anzuschließen.
- Die Schonung von natürlichen Ressourcen stellt für uns ein wichtiges Umweltschutzkriterium dar. Diesem Kriterium wird durch eine Reihe von Maßnahmen entsprochen wie z. B. durch das konsequente Umsetzen von Wasserschutzmaßnahmen, einen sparsamen und umweltbewussten Einsatz von gefährlichen und wassergefährdenden Stoffen, niedrige Energieverbräuche, die Vermeidung belastender Einwirkungen auf Boden, Wasser und Luft.
- Durch die Prüfung neuer umweltfreundlicher Technologien hinsichtlich deren Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit wird ein weiterer wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Veraltete Anlagen und Arbeitsmittel werden planmäßig im Rahmen von Ersatzinvestitionen durch umwelt-gerechte Anlagen abgelöst, die dem Stand der Technik entsprechen.
- Umweltauswirkungen werden in einem solchen Umfang verringert, wie es sich mit der wirtschaftlich vertretbaren Anwendung bester verfügbarer Technik erreichen lässt.
- Es sind umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um Betriebsstörungen vorzubeugen sowie um Auswirkungen von Unfällen auf die Umwelt zu vermeiden bzw. zu begrenzen.
- Es werden verbindliche Umweltziele festgelegt und kontinuierlich der Erfüllungsstand ausgewertet.

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.1 Beschreibung des Systems

-	Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch
-	Konzern-Weisungen
-	Konzern-Richtlinien
-	Konzernbetriebsvereinbarungen
-	HWS-Weisungen
-	HWS-Verfahrensweisungen
-	HWS-Arbeitsanweisungen
-	Managementhandbuch mit untersetzenden Regelungen für das Zentrallabor
-	Betriebsvereinbarungen
-	sonstige dokumentierte Informationen

Das UMS der HWS dient der Sicherung der Umweltverträglichkeit der Dienstleistungen und Prozesse. Dies ist in schriftlichen Grundsätzen und Verfahren festgelegt.

Das UMS ist eingebunden in die strategische Ausrichtung der HWS, dient intern der Umsetzung der Umweltpolitik

Durch das verbindliche Festschreiben von Verfahrensweisen, Abläufen und Verantwortlichkeiten wird die Voraussetzung geschaffen, dass alle Beschäftigten das gleiche Verständnis der Zielstellungen des Unternehmens und der Prozesse des UMS haben.

Die Aufstellung gibt den Aufbau des UMS wieder.

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

- Die Organisation bestätigt, dass alle einschlägigen Umweltgesetze und behördlichen Auflagen vollständig eingehalten wurden.
- Diese Aussage basiert auf regelmäßigen Rechtsprüfungen, externen sowie internen Audits und behördlichen Prüfungen. Zudem gibt es für die jeweiligen Rechtsbereiche Beauftragte, die in regelmäßigen Prüfungen, Begehungen und Jahresberichten an die Geschäftsführung berichten. (siehe Punkt 1.3)

- Aufbau des Rechtskatasters zum Umweltbereich:

- Das Kataster ist aktuell unterteilt in die nachfolgenden Rechtsbereiche:

- Abfall

BioStoffV - Biostoffverordnung

DepV - Deponieverordnung

ElektroG - Elektro- und Elektronikgerätegesetz

GewAbfV - Gewerbeabfallverordnung

AbfKlärV – Klärschlammverordnung

KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz

EfbV – Entsorgungsfachbetriebsverordnung

NachwV - Nachweisverordnung

- Brandschutz/Explosionsschutz/Gefahrenabwehr

BrSiVO - Verordnung über die Brandsicherheitsschau Sachsen-Anhalt

BrSchG - Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt

StrlSchV - Verordnung zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

- Die Organisation bestätigt, dass alle einschlägigen Umweltgesetze und behördlichen Auflagen vollständig eingehalten wurden.
- Diese Aussage basiert auf regelmäßigen Rechtsprüfungen, externen sowie internen Audits und behördlichen Prüfungen. Zudem gibt es für die jeweiligen Rechtsbereiche Beauftragte, die in regelmäßigen Prüfungen, Begehungen und Jahresberichten an die Geschäftsführung berichten. (siehe Punkt 1.3)

- Aufbau des Rechtskatasters zum Umweltbereich:

- Das Kataster ist aktuell unterteilt in die nachfolgenden Rechtsbereiche:

- Energiegesetze

EDL-G - Gesetz über Energiedienstleistungen u.a. Energieeffizienzmaßnahmen

EEG 2023 - Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz)

EEV - Erneuerbare-Energien-Ausführungsverordnung

MaStRV - Verordnung über das zentrale elektronische Verzeichnis energiewirtschaftlicher Daten (Marktstammdatenregisterverordnung)

EnEfG – Energieeffizienzgesetz, Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz in Deutschland

GEG – Gebäudeenergiegesetz, Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

- Die Organisation bestätigt, dass alle einschlägigen Umweltgesetze und behördlichen Auflagen vollständig eingehalten wurden.
- Diese Aussage basiert auf regelmäßigen Rechtsprüfungen, externen sowie internen Audits und behördlichen Prüfungen. Zudem gibt es für die jeweiligen Rechtsbereiche Beauftragte, die in regelmäßigen Prüfungen, Begehungen und Jahresberichten an die Geschäftsführung berichten. (siehe Punkt 1.3)
- Aufbau des Rechtskatasters zum Umweltbereich:
- Das Kataster ist aktuell unterteilt in die nachfolgenden Rechtsbereiche:
- Immissionsschutz
 - **1. BImSchV** - Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes *) (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV)
 - **4. BImSchV** - Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV)
 - **5. BImSchV** - Fünfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte - 5. BImSchV)
 - **11 BImSchV** - Elfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Emissionserklärungen) (11. BImSchV)
 - **20. BImSchV** - Zwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin) (20. BImSchV)
 - **21. BImSchV** - Einundzwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Kohlenwasserstoffemissionen bei der Betankung von Kraftfahrzeugen - 21. BImSchV)
 - **26. BImSchV** - Sechszwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV)
 - **32. BImSchV** - 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV)
 - **44. BImSchV** - Vierundvierzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes* (Verordnung über mittelgroße Feuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen - 44. BImSchV)
 - **GefStoffV** - Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen*) (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV)
 - **TA-Luft** - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
 - **EU-F-Gase-VO** - VERORDNUNG (EU) 2024/573 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. Februar 2024 über fluorierte Treibhausgase, zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 517/2014

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

- Die Organisation bestätigt, dass alle einschlägigen Umweltgesetze und behördlichen Auflagen vollständig eingehalten wurden.
- Diese Aussage basiert auf regelmäßigen Rechtsprüfungen, externen sowie internen Audits und behördlichen Prüfungen. Zudem gibt es für die jeweiligen Rechtsbereiche Beauftragte, die in regelmäßigen Prüfungen, Begehungen und Jahresberichten an die Geschäftsführung berichten. (siehe Punkt 1.3)
- Aufbau des Rechtskatasters zum Umweltbereich:
- Das Kataster ist aktuell unterteilt in die nachfolgenden Rechtsbereiche:
- Wasser/Abwasser/Bodenschutz
- **WHG** - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts
- **WG LSA** - Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt
- **AwSV** - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- **UVPG** - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- **TrinkwV** - Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch
- **SÜVO** - Selbstüberwachungsverordnung
- **DüMV** - Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln¹ (Düngemittelverordnung)
- **AbwV** - Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung)
- **URaG** – Umweltrahmengesetz
- **BBodSchG** - Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz - BBodSchG)

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

Im Unternehmen werden die für die Arbeit der Mitarbeitenden in ihrem Aufgabenbereich erforderlichen Dokumente und Informationen auf vielfältige Weise bereitgestellt.

Lfd. Nr.	Form der Bereitstellung
1.	Das HWS- Rechtskataster
2.	Bereitstellung des Bundesgesetzblatts (BGBl Teil I)
3.	Nutzung des Internets zur Information über die Landesgesetzgebung
4.	Über Internet abrufbare aktuelle Gesetze und Verordnungen (z.B. www.gesetze-im-internet.de und umwelt-online)
5.	Verteilung der Verträge, Satzungen und anderer Arbeitsgrundlagen zeitnah an die betroffenen Abteilungen und Mitarbeiter
6.	Zentrale Verwaltung wichtiger Verträge. Weiterhin zentrale Verwaltung von Genehmigungen
7.	Bei Bedarf Überprüfung der Rechtskonformität durch Rechtsabteilung
8.	Termingerechte Umsetzung der Hinweise / Auflagen der Kontrollergebnisse aus behördlichen Überprüfungen durch Verantwortlichen bzw. durch Beauftragte
9.	Planmäßige Weiterbildung zu den fachlichen und rechtlichen Aspekten der Aufgabengebiete sowohl als Inhouse- Schulungen wie auch Teilnahme an externen Schulungen. Training der Mitarbeitenden bei Brandschutzübungen.
10.	Durchführung von Schulungen im Rahmen der Führungskräfteentwicklung
11.	Zusammenarbeit der Beauftragten mit den Fachbereichen

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.2 Einhaltung rechtlicher Anforderungen

Die Erfüllung der bindenden Verpflichtungen wird dokumentiert durch:

Lfd. Nr.	Dokumentation
1.	Das Ergebnis der Überprüfung von rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen im Rahmen der internen Audits wird mit den daraus resultierenden Korrekturmaßnahmen dokumentiert.
2.	Analog die Ergebnisse von externen Audits
3.	Hinweise in den Berichten der Beauftragten
4.	Ergebnisse von Überwachungen der Behörden, der Feuerwehr, der Unfallversicherungsträger, der Gewerbeaufsicht, untere Abfallbehörde, untere Immissionsschutzbehörde, Landesverwaltungsamt, Versicherern
5.	Beschwerden zur unsachgemäßen Erbringung von Dienstleistungen
6.	Auswertung von Havarien und Anlagenstörungen
7.	Begehungsprotokolle der Beauftragten

3. Beschreibung des Umweltmanagementssystems (UMS)

3.3 Zuständigkeiten und Rollen im Umweltmanagement

Folgende Beauftragte sind im Umweltbereich bestellt:

Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter (QMB/UMB)
Qualitätsmanagementbeauftragte Labor
Für die Leitung und Beaufsichtigung verantwortl. Person gemäß § 4 (1) EfbV
Brandschutzbeauftragter
Abfallbeauftragte
Gefahrstoffbeauftragter
Immissionsschutzbeauftragte
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Strahlenschutzbeauftragter
Gefahrgutbeauftragte
Gewässerschutzbeauftragte

Geschäftsführung (GF)

Die oberste Leitung der HWS wird von der Geschäftsführung wahrgenommen. Es ist ein Geschäftsführer bestellt.

Die Geschäftsführung ist für die Festlegung, Inkraftsetzung und Kontrolle der Umsetzung der Umweltpolitik verantwortlich. Die Vorbildfunktion der Geschäftsführung stellt einen wesentlichen Erfolgsgaranten für die in der Umweltpolitik formulierten Grundsätze dar.

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Die HWS nutzt die Failure Mode and Effects Analysis;

deutsch: Fehler-Möglichkeiten- und -Einfluss-Analyse zur Bewertung ihrer Umweltaspekte.

Die **FMEA** ist eine zielgerichtete Methode zur Bewertung potenzieller Fehler und Risiken sowie zur Ableitung von Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Die Methode der **FMEA** wurde für die HWS auf die Ermittlung und Beurteilung potenzieller Umweltrisiken angewandt. Übertragen auf die Umwelt wurden entlang des Lebensweges die Umweltaspekte und damit verbundenen relevanten Umweltauswirkungen in Hinblick auf die Bedeutung für die Umwelt, ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit bewertet. Ziel ist es, potenzielle Umweltrisiken eines Produktes zu ermitteln und Maßnahmen zur Risikominimierung umzusetzen. Die FMEA wurde mit den Fachbereichen erstellt und regt so zum Gedankenaustausch über die verschiedenen Aspekte und Auswirkungen, zur Abschätzung des Risikos und zu möglichen Verbesserungen an.

Direkte Umweltaspekte:

Energieverbrauch
Wasserverbrauch
Abfallaufkommen
Emissionen

Indirekte Umweltaspekte:

Transport / Logistik
Beschaffung
Lieferkette
Nutzung und Entsorgung der Produkte

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung			Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen					Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung			
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Bereitstellung von und Umgang mit Trinkwasser	Beeinträchtigung der Abwasserbehandlungsziele mit Auswirkung auf das Einleitgewässer, alle Standorte				X	X	X	X	8	6	6	288	Aufklärungsarbeit in Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 23	5	5	5	125
Umgang mit sowie Verwertung und Beseitigung von Abfällen	Ressourcenverbrauch Belastung Schädigung der Umwelt durch Emissionen Energie- und Medienverbrauch (Elektro, Wärme, Gas, Kraftstoff, Wasser) Anfall von Abfällen, alle Standorte			X	X	X	X	X	8	6	6	288	Durch Verwendung umweltschonender Energieträger bzw. Medien verringerte Belastung der Atmosphäre; zusätzlich Handeln und Makeln von Abfällen; Arbeit mit gelisteten Entsorgern Einhaltung der Anlagenparameter der BImSchV- Anlagen Feststellung rechtlicher Besonderheiten bei der Klärschlamm entsorgung (Garantenstellung des KS-Inverkehrbringers bei bodenbezogener Verwertung!); Einsatz von Entsorgungsfachbetrieben Kontrolle der umweltgerechten Tätigkeit von Nachauftragnehmern regelmäßige Kontrolle der Regelungen bei Vertragsabschluss mit Entsorger und internen Zuständigkeiten	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziele 23-25	4	4	6	96

RPZ-Messgröße zur Bewertung der Wesentlichkeit: ab 200 wesentlich, unter 200 nicht wesentlich

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung				Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung			
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Wasserverluste im Wassernetz	Belastung der Trinkwasserressourcen, Vernässung von Böden bzw. Schädigung von Bausubstanz, Karlsruher Allee				X	X		X	8	6	4	192	- Aufbau Messzonen Stadt Halle, - ständige Prozessauswertung Nachtverbräuche - gezielter Einsatz Geräuschpegellogger (GPL) in Netzteilen mit erhöhtem Gefahrenpotential bzw. in Zonen auffälliger Verbräuche - Umrüstung auf Smartmeter (fernablesbare WZ) zur genaueren Ermittlung der jährlichen Verbrauchsmengen beim Kunden	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 12	4	4	6	96
Einsatz der Fahrzeuge	Kraftstoffverbrauch, Emissionen (Lärm, Luftqualität), Äußere Hordorfer Straße	X	X	X				X	8	8	6	384	Beschaffung schadstoffarmer Autos: - Autos mit Elektroantrieb Einsatz moderner Tourenplanungssysteme, Telematik / Fleetboard - Elektrofahrräder für Dienstwege - Jobticket - Fahrradleasing	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 20 und 30	5	7	5	175

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung				Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung			
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Auftretswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Auftretswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	Ressourcenverbrauch Verunreinigung der Umwelt (Boden, Luft, Wasser), alle Standorte		X	X	X	X	X	X	6	8	4	192	Verwendung umweltschonender Stoffe; - Gefahrstoffkataster als Arbeitsinstrument für alle betrieblichen Bereiche konsequent nutzen - Kataster zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, gesetzeskonformer Anlagenbetrieb - Unterstützung durch Gefahrstoff-, Gewässerschutzbeauftragten und SiFa - Fortführung von Kontrollen und Schulungen	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 29 und 32	4	6	4	96
Netzinstandhaltung, Prozessüberwachung und -steuerung	Gesundheitsgefahren Umweltschädigung Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen, Erschütterungen, Kläranlage-Nord, Fritz-Hoffmann-Straße				X	X			6	4	6	144	- ständige Prozessüberwachung	Siehe Lebenszyklus	wird kontinuierlich umgesetzt	4	4	4	64
Kundenservice / Beratung	umweltgerechter Umgang mit Trinkwasser, Bornknechtstraße				X				4	4	4	64	- Kontinuierliche Kontrolle und Beratung - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 23	4	4	4	64
Abwasserübernahme vom Kunden	Beeinträchtigung der Abwasserbehandlungsziele mit Auswirkung auf das Einleitgewässer, Kläranlage-Nord, Fritz-Hoffmann-Straße				X	X			4	4	4	64	- Schulung Service-Mitarbeiter	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 23	4	4	4	64

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung				Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung				
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit		Stand	Bedeutung für die Umwelt	Auftrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Brand und Explosionsgefährdung; Hochwassergefährdung	Umweltschädigung Gesundheitsgefahren Schädigung von Gewässern bei Ausfall der Abwasserbehandlung und –ableitung Schädigung der Bodenzone und des Grundwassers bei Zerstörung von Dosieranlagen etc. Kläranlage-Nord, Fritz-Hoffmann-Straße			X	X	X			8	6	6	288	- Studie (abgeschlossen) - Planungsauftrag (abgeschlossen) - Erneuerung der Zentrifugen sowie des Transport- und Verteilungssystems - Studie zur MAP-Problematik - weitere Untersuchungen zur Verbesserung des TS-Gehaltes	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 25	6	4	4	96	
Übernahme Abwasser, Abwasserreinigung bis zur Vorklärung	Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen, Erschütterungen, Kläranlage-Nord, Fritz-Hoffmann-Straße			X		X		X	6	6	6	216	Sanierung und Auswechslung der Kanäle in den höchsten Schadensklassen, - fortlaufende Auswechslung und Reliningmaßnahmen im Kanalnetz - fortlaufende Reparatur nicht begehrbarer Kanäle - Sanierung der Haupt- und Nebensammler - Sanierung von Schächten	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 32	6	4	2	48	
Lagerung von Ölen und Gefahrstoffen; Umgang mit gefährlichen und wassergefährdenden Stoffen	Verschmutzung von Gewässern; Unerlaubte Einleitung in Klärwerk; Schädigung der Umwelt; Gesundheitsgefahren für Menschen, Kläranlage-Nord, Fritz-Hoffmann-Straße, Äußere Hordorfer Straße, WSM				X	X	X	X	8	6	4	192	- Gefahrstoffkataster als Arbeitsinstrument für alle betrieblichen Bereiche konsequent nutzen - Kataster zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, gesetzeskonformer Anlagenbetrieb - Unterstützung durch Gefahrstoff-, Gewässerschutzbeauftragten und SiFa; regelmäßige Begehungen	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 32	6	4	2	48	

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung			Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung				
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Ex- und Infiltration durch schadhafte, undichte Kanäle/Anlagen	Mögliche Verschmutzung der umliegenden Bodenzone und des Grundwassers, Fritz-Hoffmann-Straße				X	X		X	8	6	6	288	Sanierung und Auswechslung der Kanäle in den höchsten Schadensklassen, - fortlaufende Auswechslung und Reliningmaßnahmen im Kanalnetz - fortlaufende Reparatur nicht begehbarer Kanäle - Sanierung der Haupt- und Nebensammler - Sanierung von Schächten - Optimierung der Verfahrens-, Arbeits- und Auswertungsprozesse für TV-Befahrung und elektronischer Kanalspiegel - Optimierung der Arbeits- und Auswertungsprozesse zwecks Schadensfrüherkennung und Optimierung Kanalreinigungszyklen - Weiterbildung der TV-Fahrzeug-Mannschaft	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 15 und 22	4	4	6	96
Einleitung behandeltes Abwasser in Gewässer	Belastung des Gewässers durch Restverschmutzung; Punktueller Eintrat von persistenten Stoffen; Verbrauch von Primärenergie (Strom), Kläranlage-Nord			X				X	8	6	6	288	- Erweiterung der Biologie	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 24 und 25	4	4	4	64
Nacheindickung und Schlammentwässerung	Gesundheitsgefahren Umweltschädigung Luftqualität Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen, Erschütterungen, Kläranlage-Nord			X				X	6	6	6	216	- Studie (abgeschlossen) - Planungsauftrag (abgeschlossen) - Erneuerung der Zentrifugen sowie des Transport- und Verteilungssystems – Anlagenoptimierung; Minimierung des manuellen Aufwands, Ausführungsplanung und Vorbereitung Vergabe - Studie zur MAP-Problematik - weitere Untersuchungen zur Verbesserung des TS-Gehaltes	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 25	4	4	4	64

4. Umweltaspekte

4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung				Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung			
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Lärmbereich der Zentrifuge	Gesundheitsgefahren, Umweltschädigung, Kläranlage-Nord	X						X	8	6	6	288	- Erneuerung der Zentrifugen sowie des Transport- und Verteilungssystems – Anlagenoptimierung; Minimierung des manuellen Aufwands, Ausführungsplanung und Vorbereitung Vergabe - Studie zur MAP-Problematik - weitere Untersuchungen zur Verbesserung des TS-Gehaltes	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 25	4	4	4	64
Einsatz von Nachauftragnehmern und Entsorgern	Umweltschäden durch unsachgemäße Abfallentsorgung, alle Standorte						X	X	8	4	6	192	- Kontrolle Nachauftragnehmer; Einsatz von Entsorgungsfachbetrieben - Kontrolle der umweltgerechten Tätigkeit von Nachauftragnehmern - regelmäßige Kontrolle der Regelungen bei Vertragsabschluss mit Entsorger und internen Zuständigkeiten	Siehe Lebenszyklus	wird kontinuierlich umgesetzt	4	2	4	32
Durchführung Dienstleistung	Gesundheitsgefahren Umweltschädigung Luftqualität, Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen, alle Standorte			X	X				6	6	4	144	- Verwendung umweltschonender Stoffe	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 29	4	4	2	32
Einsatz von Nachauftragnehmern	Umweltschäden durch unsachgemäße Durchführung, Durchführung der Leistung auf geringerem Umweltniveau, alle Standorte			X	X	X			8	4	4	128	- Kontrolle der umweltgerechten Tätigkeit von Nachauftragnehmern	Siehe Lebenszyklus	wird kontinuierlich umgesetzt	6	4	4	96

4. Umweltaspekte

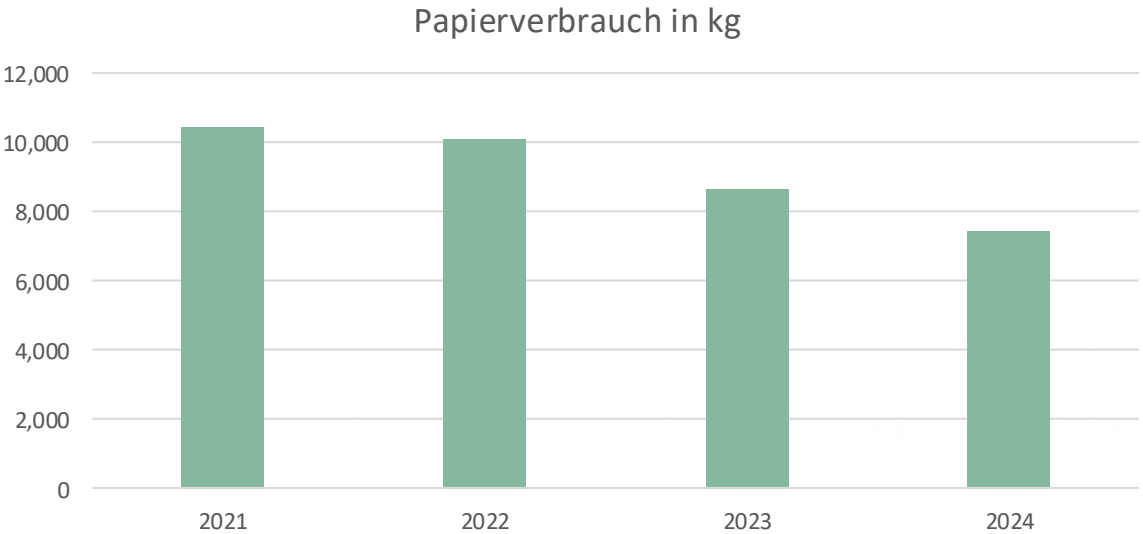
4.1 Identifikation Umweltaspekte und Bewertung

Tätigkeiten/Risiken/ Produkteigenschaften	Umweltaspekte mit Standorten	Umweltauswirkungen						Einstufung des Umweltaspektes vor Maßnahmenumsetzung				Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen				Einstufung des Umweltaspektes nach Maßnahmenumsetzung			
		Luft (Lärm)	Luft (Schadstoffe)	Luft (Sonstiges)	Wasser	Boden	Abfall	Ressourcenverbrauch	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl	Maßnahme(n)	Organisationseinheit	Stand	Bedeutung für die Umwelt	Aufttrittswahrscheinlichkeit	Einflussmöglichkeit	Risikoprioritätszahl
Transport nicht gefährlicher, gefährlicher und wassergefährdender Abfälle	Kraftstoffverbrauch, Emissionen (Lärm, Luftqualität), alle Standorte							X	8	8	6	384	Beschaffung schadstoffarmer Autos: - gasbetriebene Autos - Autos mit Elektroantrieb - Fuhrparkordnung Einsatz moderner Tourenplanungssysteme, Telematik / Fleetboard - Projekt „Elektrofahrräder für Dienstwege“ - Jobticket - Fahrradleasing, Kontrolle der umweltgerechten Tätigkeit von Nachauftragnehmern, Schulungen zum Erhalt der Fachkunde TRGS 520 ADR	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 20 und 30	6	4	4	96
alle Tätigkeiten HWS	Umweltschädigungen durch Brände, alle Standorte	X	X	X		X			8	6	6	288	- Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen/Brandschutzübungen/Brandschau - Regelmäßige Begehungen nach Begehungsplan - Begehungen mit Versicherern - Behördliche Überwachungen	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 34	6	4	4	96
alle Tätigkeiten HWS	Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen, alle Standorte	X	X	X					8	8	6	384	- Verwendung geeigneter Technik und Aufbereitungsverfahren (Abluftwäscher) - Chemikaliendosierung im Kanalnetzbetrieb - Einhaltung der max. zulässigen Lagerzeiten von Abfällen - Regelmäßige Begehungen der Standorte - Durchführung kontinuierlicher Säuberungsarbeiten - Bau von Legiowänden im Standort ÄHS - Befeuchtungsanlage	Siehe Lebenszyklus	siehe Umweltziel 33	6	4	4	96

5. Angaben zur Umweltleistung

Beschaffung Büropapier je Beschäftigte

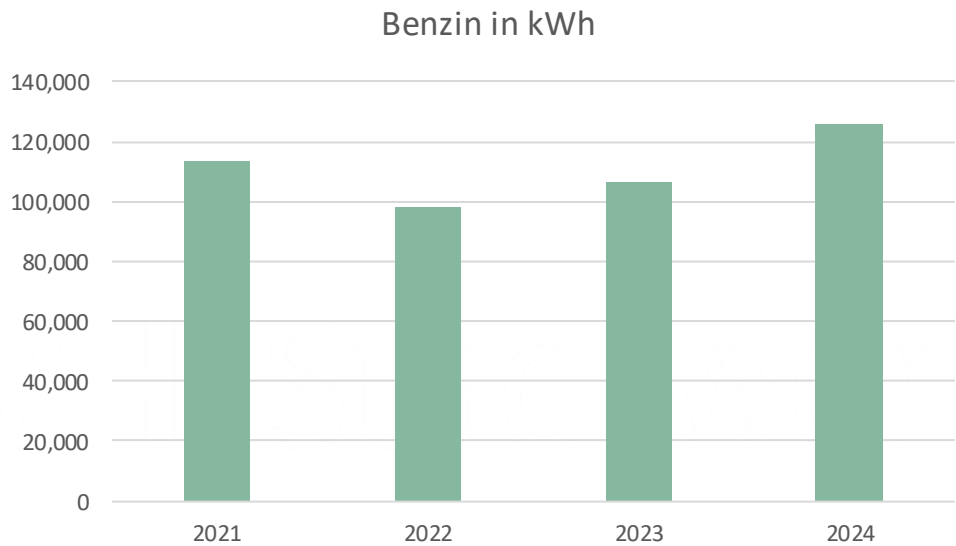
Jahr	Papierverbrauch in kg	Papierverbrauch je Beschäftigte in kg
2021	10.444	17,7
2022	10.086	17,45
2023	8.665	15,07
2024	7.434	12,92



5. Angaben zur Umweltleistung

Verbrauch Fuhrpark in kWh je Beschäftigte

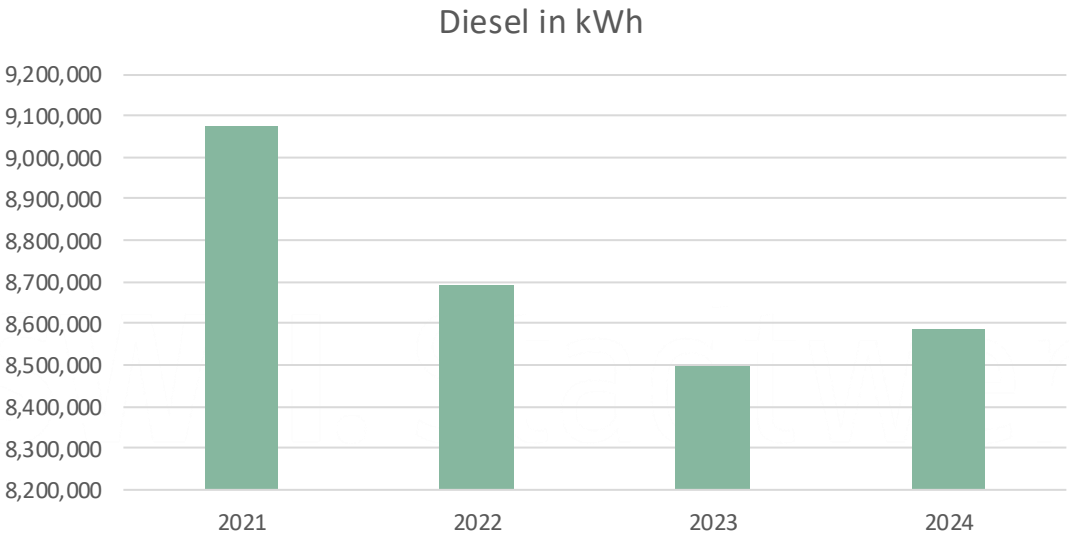
Jahr	Benzin in kWh	Benzinverbrauch je Beschäftigte in kWh
2021	113.500	192
2022	98.041	170
2023	106.800	186
2024	126.005	219



5. Angaben zur Umweltleistung

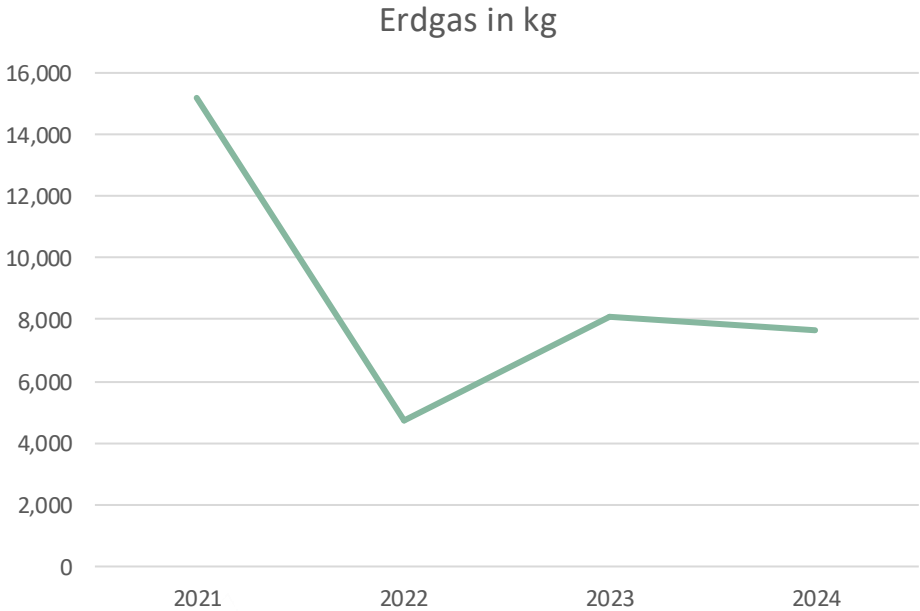
Verbrauch Fuhrpark in kWh je Beschäftigte

Jahr	Diesel in kWh	Dieserverbrauch je Beschäftigte in kWh
2021	9.075.530	15.382
2022	8.690.733	15.035
2023	8.497.462	14.778
2024	8.585.913	14.932



5. Angaben zur Umweltleistung

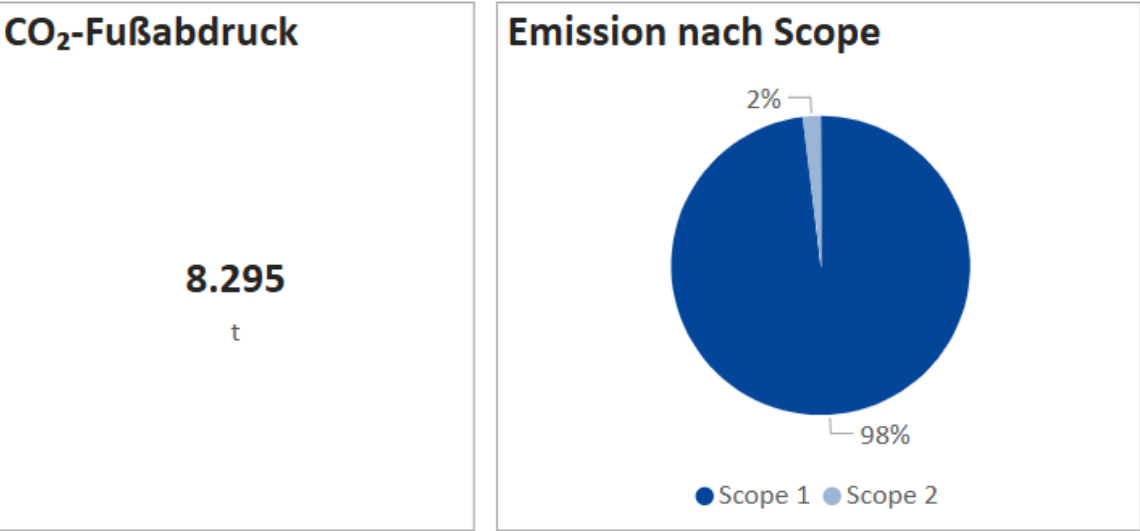
Verbrauch Fuhrpark in kg je Beschäftigte



Jahr	Erdgas in kg	Erdgasverbrauch je Beschäftigte in kWh
2021	15.213	25,78
2022	4.747	8,21
2023	8.112	14,11
2024	7.636	13,28

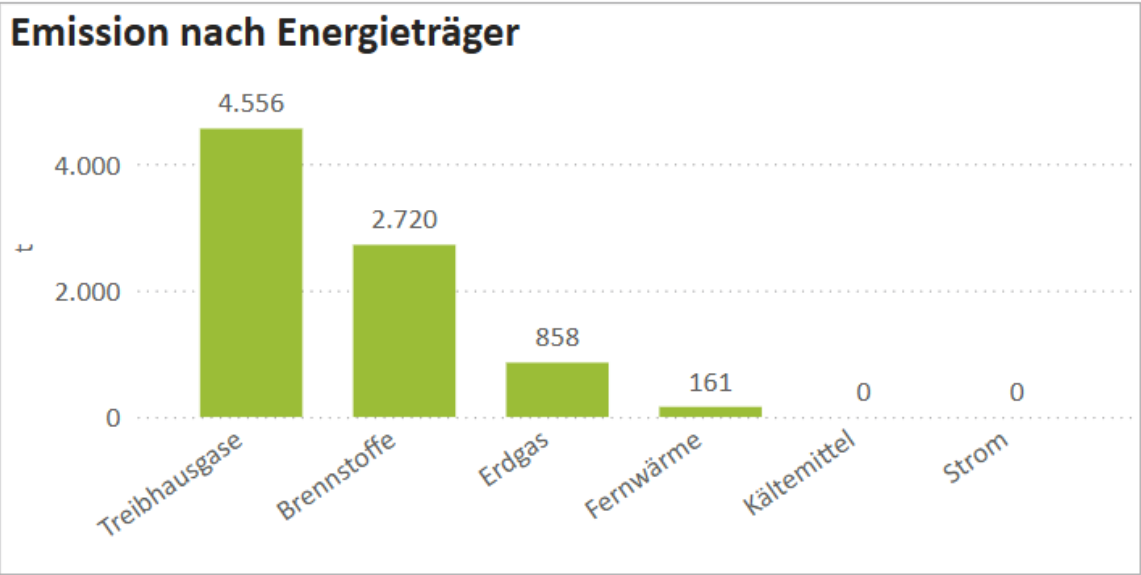
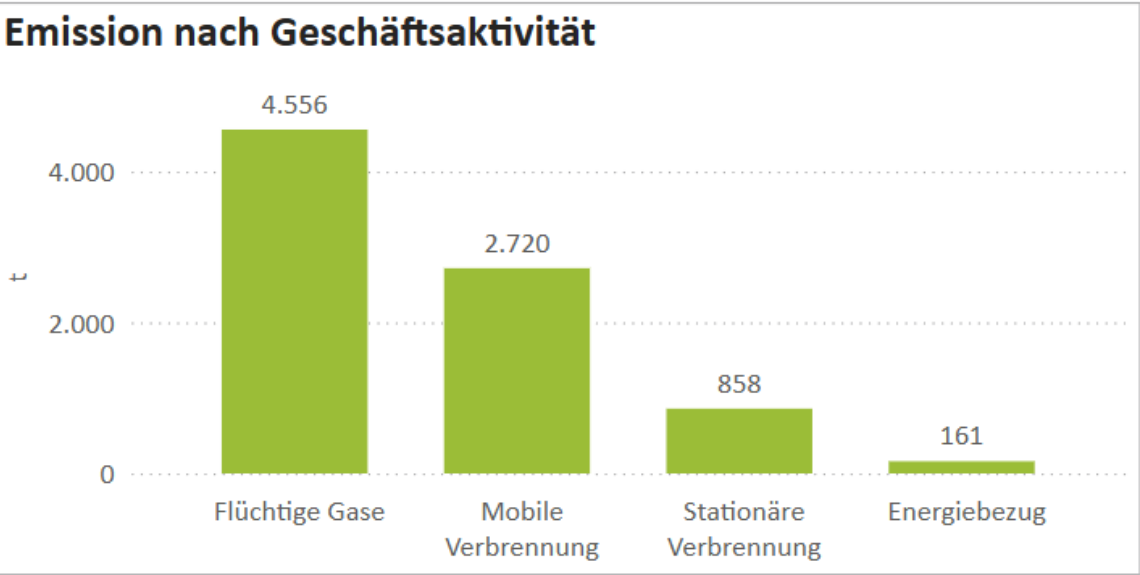
Quelle: Klimabilanz HWS 2024

5. Angaben zur Umweltleistung – Klimabilanz 2024



Übersicht der Emittenten

Emittent	Energieträger	Verbrauch in kWh	Emission in t
Abfall und Abwasser	Treibhausgase		4.556
Fuhrpark	Brennstoffe	8.585.913	2.154
Geschäftsräume	Erdgas	4.731.920	858
Arbeits- und Betriebsmittel	Brennstoffe	2.251.484	565
Geschäftsräume	Fernwärme	790.177	161
Arbeits- und Betriebsmittel	Strom	8.617.486	0
Geschäftsräume	Strom	902.275	0
Klimaanlagen	Kältemittel		0
Gesamt		25.879.256	8.295

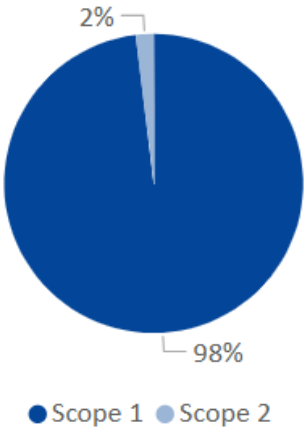


5. Angaben zur Umweltleistung – Klimabilanz 2024

CO₂-Fußabdruck

8.295
t

Emission nach Scope



Übersicht der Emittenten

Emittent	Energieträger	Verbrauch in kWh	Emission in t
Abfall und Abwasser	Treibhausgase		4.556
Fuhrpark	Brennstoffe	8.585.913	2.154
Geschäftsräume	Erdgas	4.731.920	858
Arbeits- und Betriebsmittel	Brennstoffe	2.251.484	565
Geschäftsräume	Fernwärme	790.177	161
Arbeits- und Betriebsmittel	Strom	8.617.486	0
Geschäftsräume	Strom	902.275	0
Klimaanlagen	Kältemittel		0
Gesamt		25.879.256	8.295

CO₂-Fußabdruck

Die Gesamtemission von 8.295 Tonnen weist den CO₂-Fußabdruck der Gesellschaft im Jahr 2024 aus.

Emission nach Scope

98 Prozent der Emissionen kamen direkt durch den Einsatz von Brennstoffen wie Erdgas, Diesel und Benzin sowie durch flüchtige Gase der Abfall- und Abwasserbehandlung zustande (Scope 1). Lediglich 2 Prozent der Emissionen sind auf den Bezug Wärme zurückzuführen (Scope 2).

Übersicht der Emittenten

Die flüchtigen Treibhausgase Methan und Lachgas waren mit 4.556 Tonnen für den größten Teil der Emissionen verantwortlich. Der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks emittierte 2.154 Tonnen Kohlenstoffdioxid, die Nutzung von Arbeits- und Betriebsmitteln 565 Tonnen und die Wärmeversorgung der Geschäftsräume insgesamt 1.019 Tonnen.

Kältemittel der Klimaanlage wurde im Bilanzjahr nicht nachgefüllt.

Da die Gesellschaft Ökostrom bezieht, fallen für Stromverbräuche keine Emissionen an.

5. Angaben zur Umweltleistung – Klimabilanz 2024

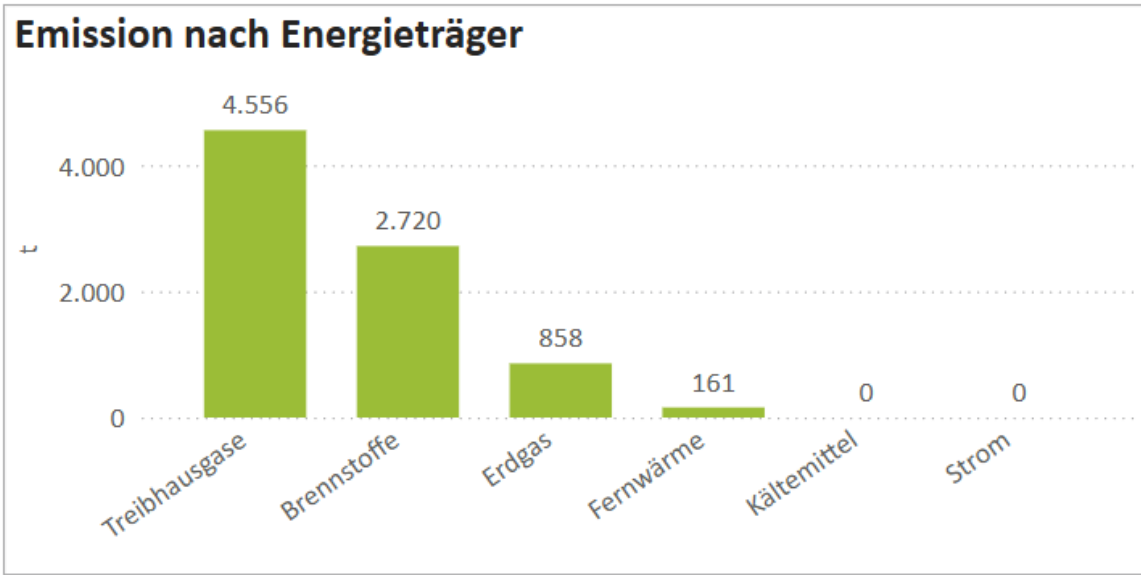
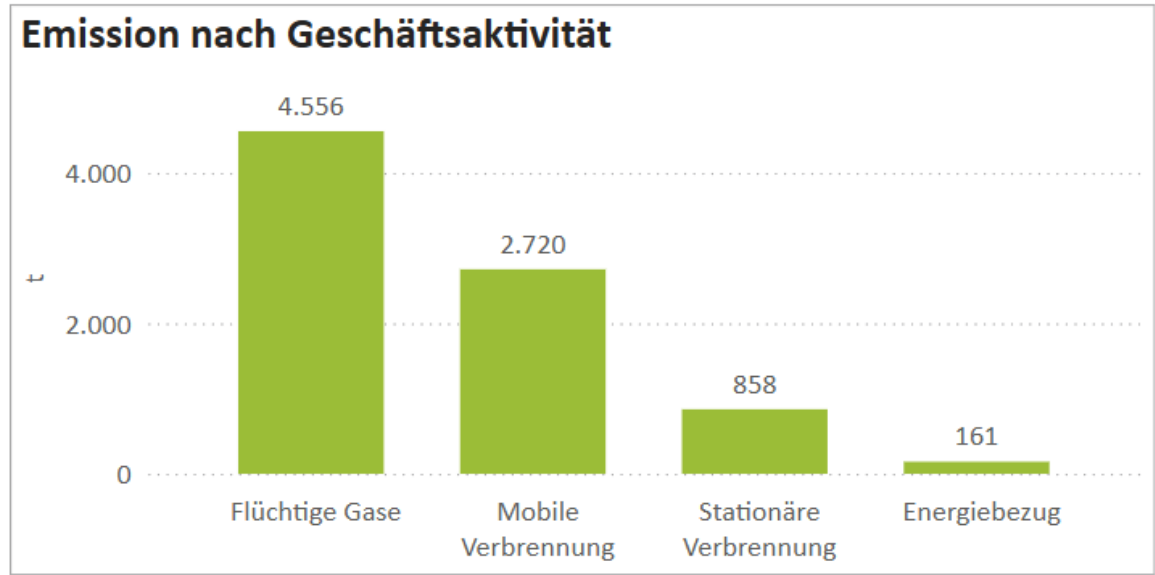
Emission nach Geschäftsaktivität

Treibhausgasemissionen in Höhe von 4.556 Tonnen waren den flüchtigen Gasen Methan und Lachgas geschuldet, 2.720 Tonnen der mobilen Verbrennung in Fahrzeugen, 858 Tonnen der stationären Verbrennung in Energieerzeugungsanlagen und 161 Tonnen dem Wärmebezug für Geschäftsräume.

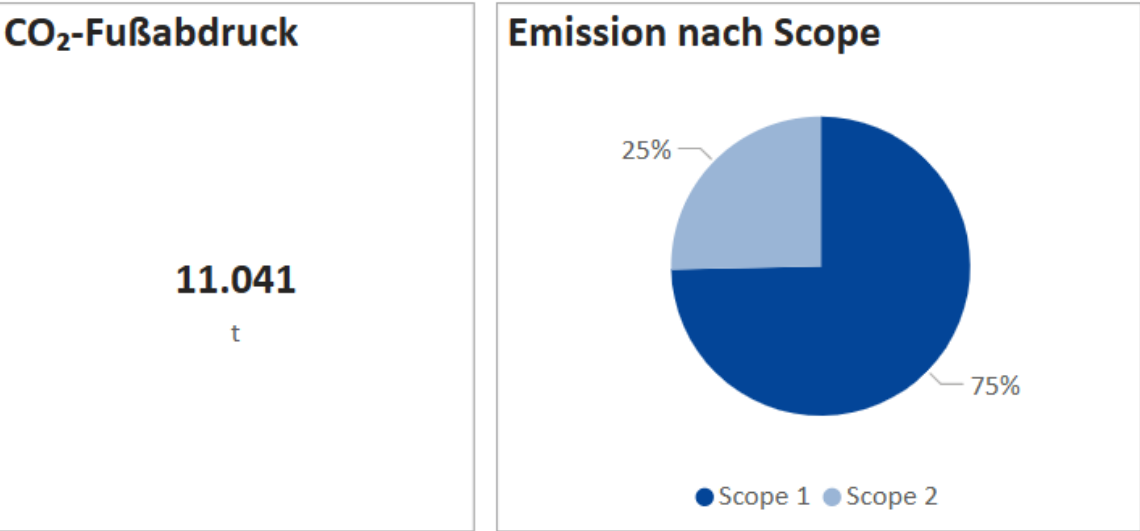
Emission nach Energieträger

Die flüchtigen Gase der Abfall- und Abwasserbehandlung verursachten 4.556 Tonnen der Emissionen, der Einsatz von Brennstoffen wie Benzin und Diesel 2.720 Tonnen, der Einsatz von Erdgas 858 Tonnen und der Bezug von Fernwärme 161 Tonnen.

Der Bezug von Ökostrom gilt als klimaneutral und verzeichnet keine Emissionen.

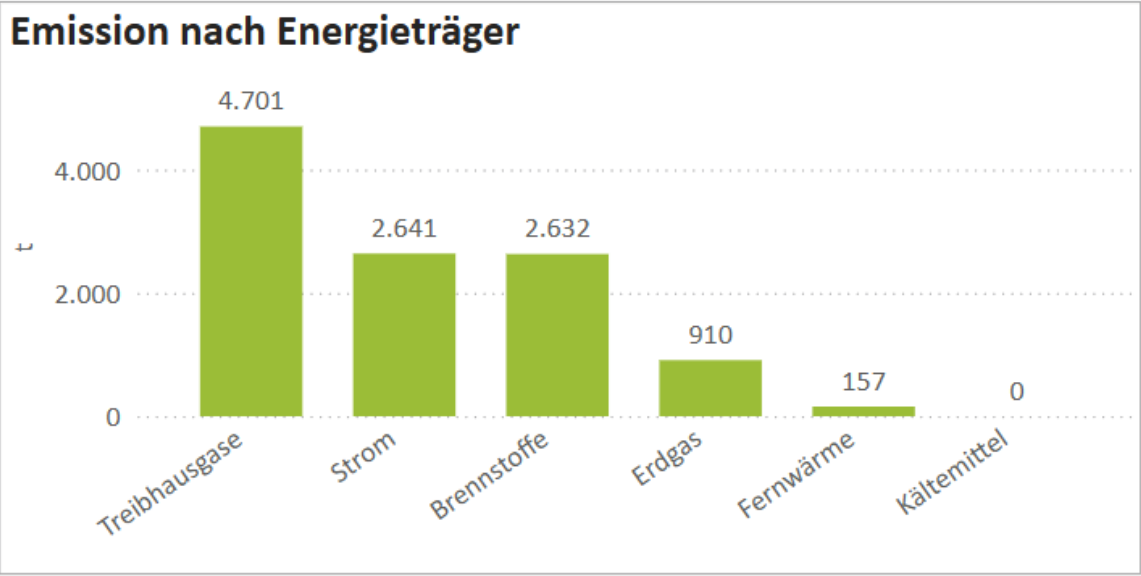
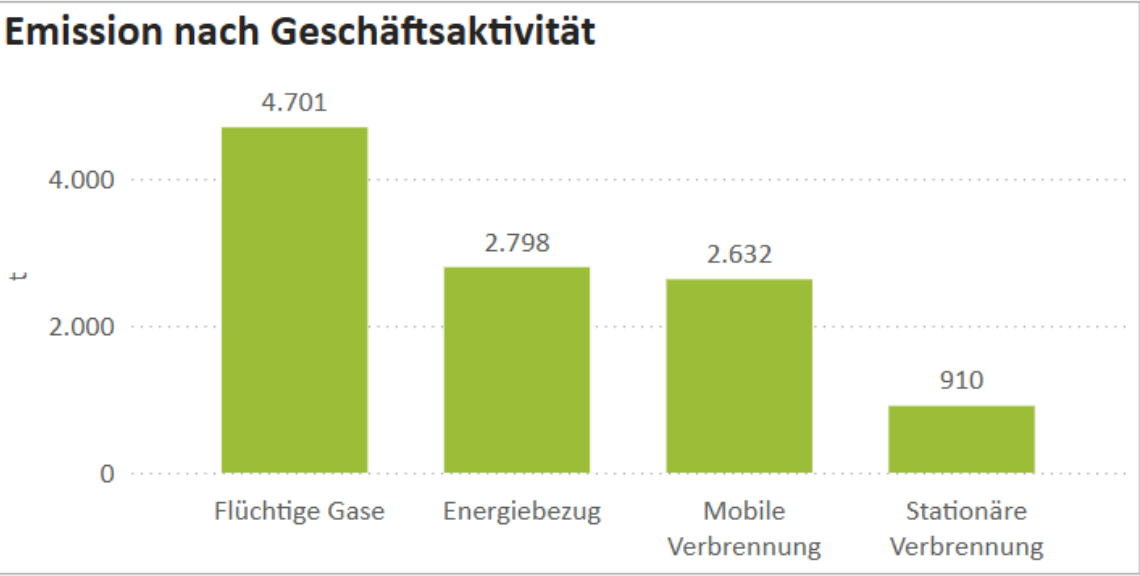


5. Angaben zur Umweltleistung – Rückblick Klimabilanz 2023

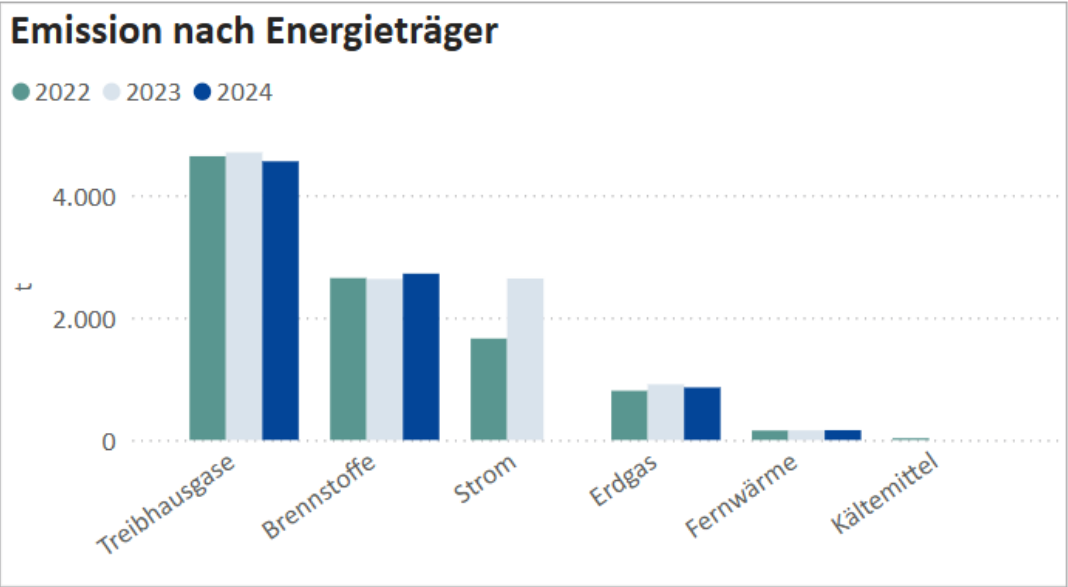
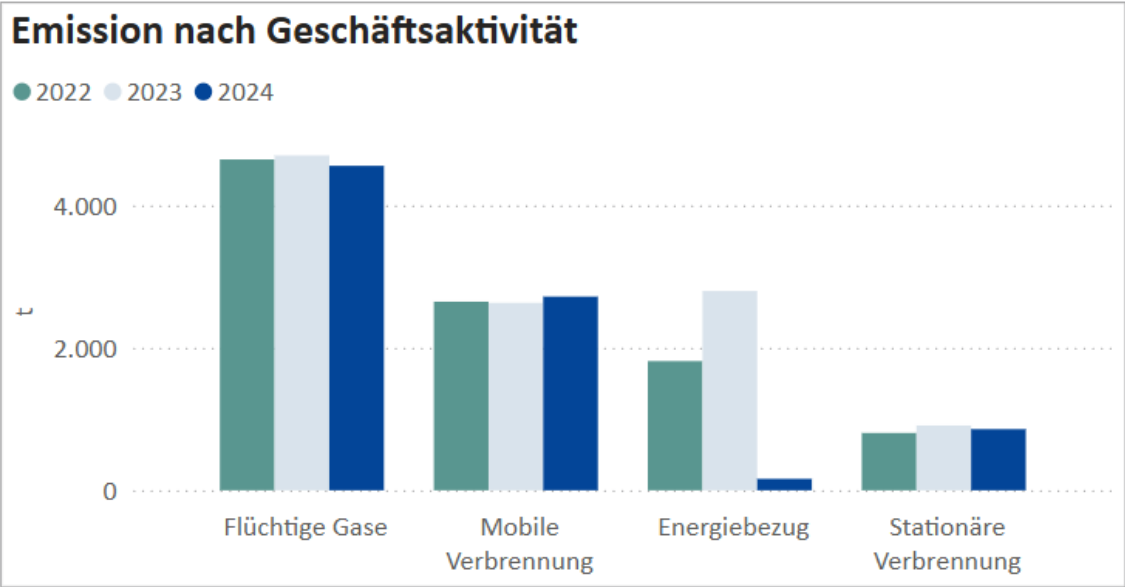
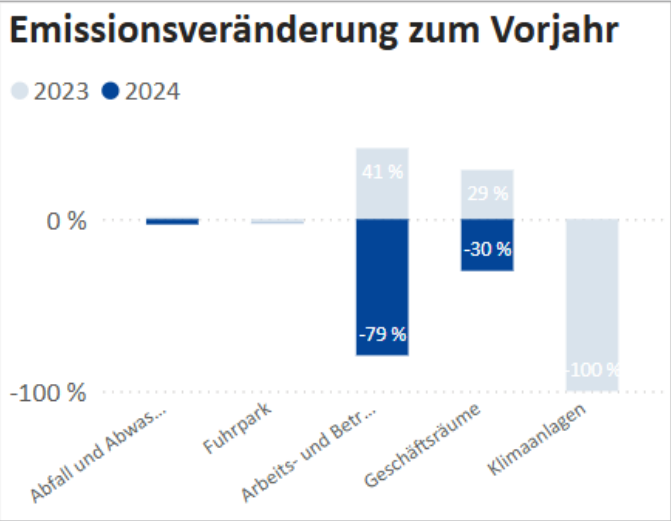
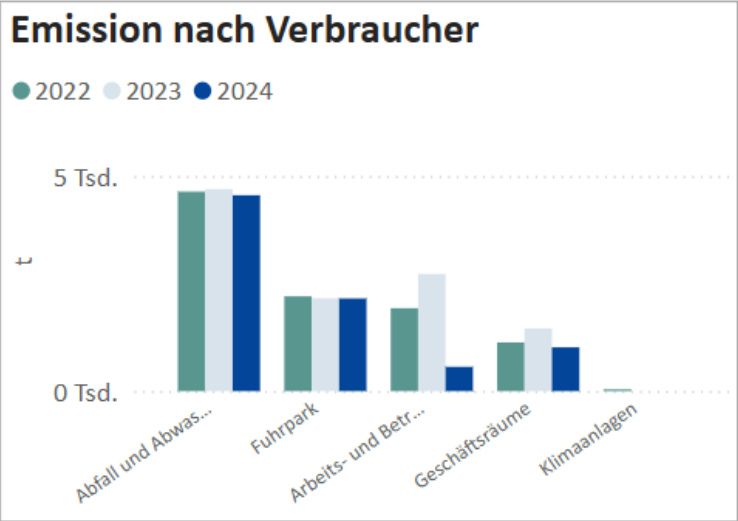
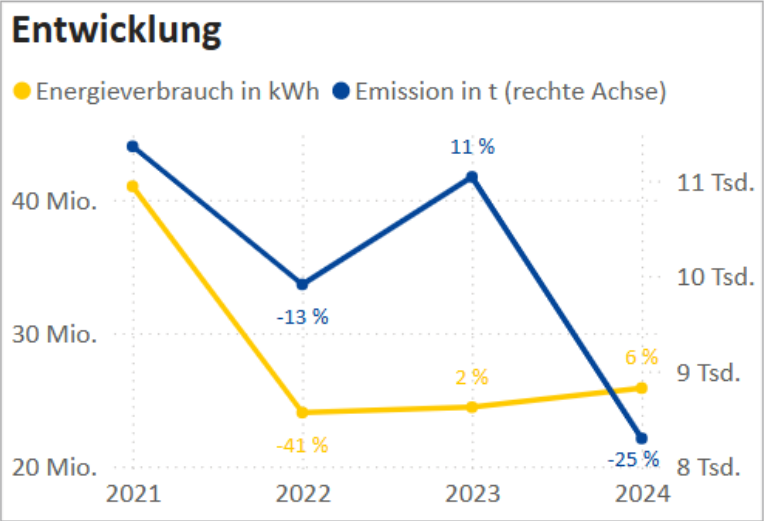


Übersicht der Emittenten

Emittent	Energieträger	Verbrauch in kWh	Emission in t
Abfall und Abwasser	Treibhausgase		4.701
Arbeits- und Betriebsmittel	Strom	6.964.223	2.251
Fuhrpark	Brennstoffe	8.604.262	2.159
Geschäftsräume	Erdgas	5.014.799	910
Arbeits- und Betriebsmittel	Brennstoffe	1.883.093	473
Geschäftsräume	Strom	1.205.763	390
Geschäftsräume	Fernwärme	775.093	157
Klimaanlagen	Kältemittel		0
Gesamt		24.447.232	11.041

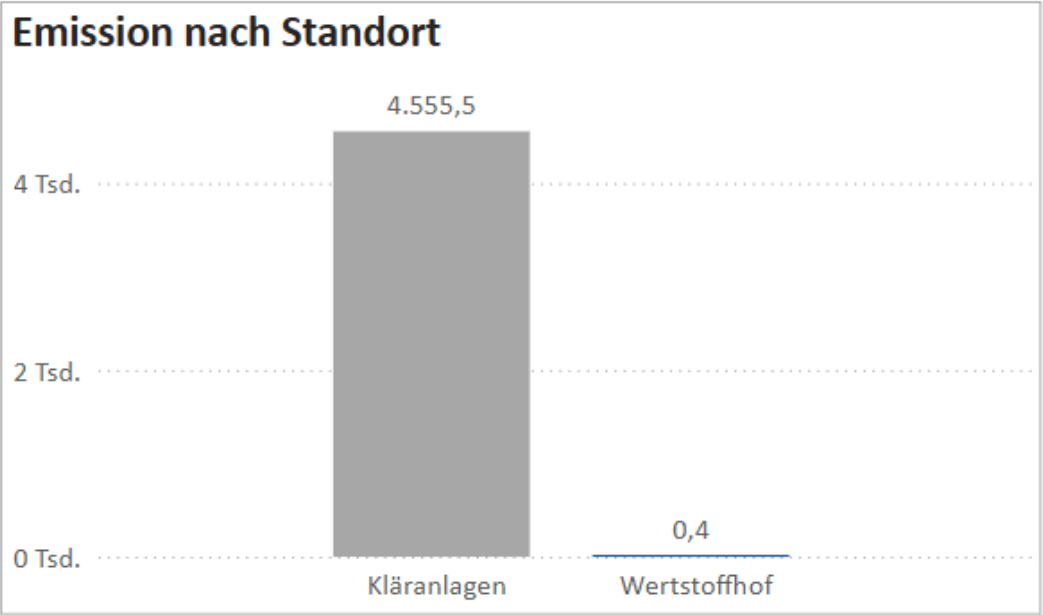
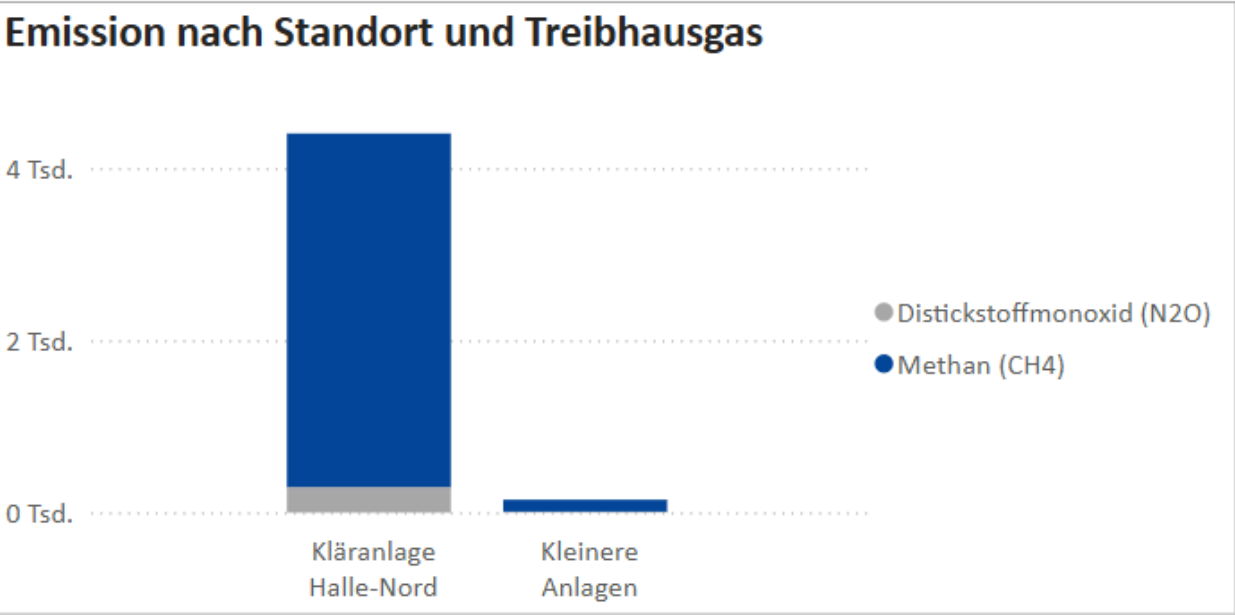
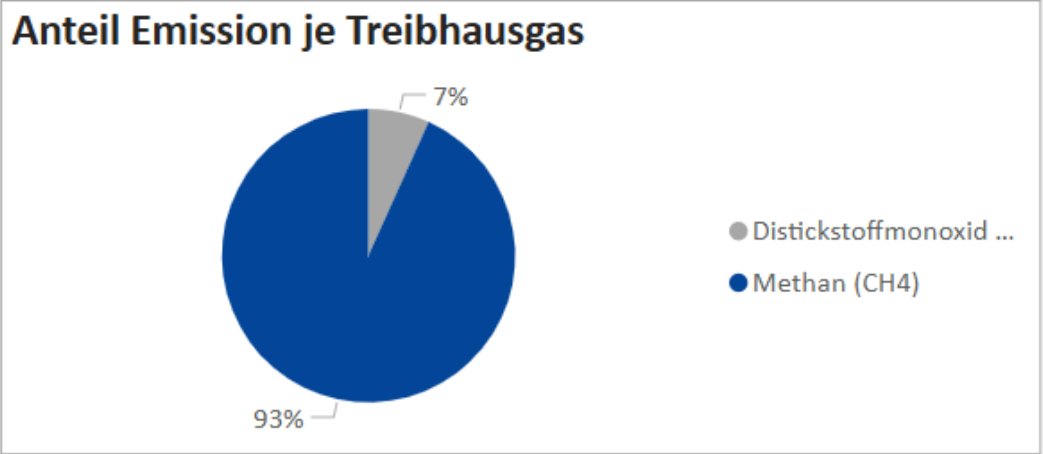
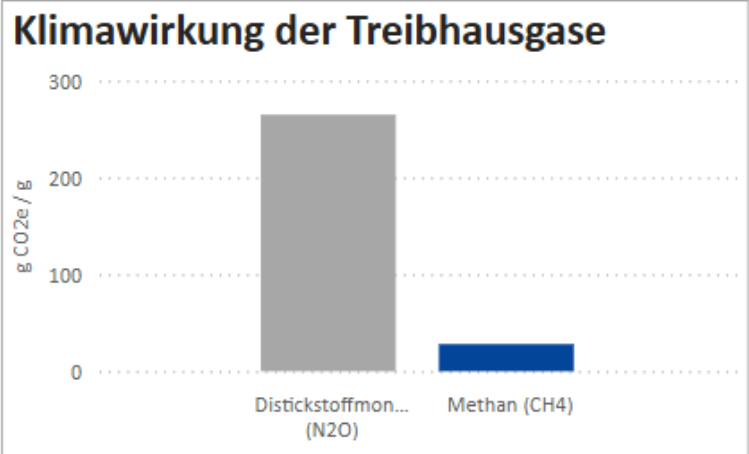
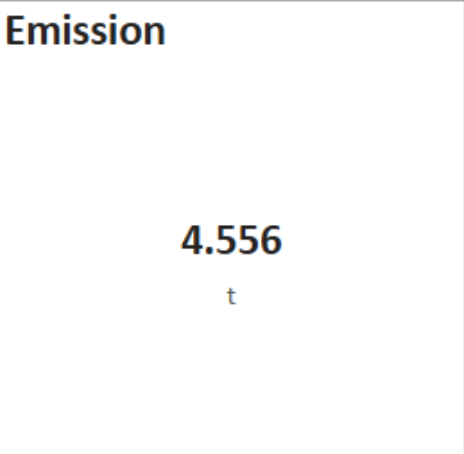


Jahresvergleich 2021 – 2024



5. Angaben zur Umweltleistung – Abfall und Abwasser

Angaben in CO₂-Äquivalent



5. Angaben zur Umweltleistung – Geschäftsräume

Temperaturbereinigte Werte

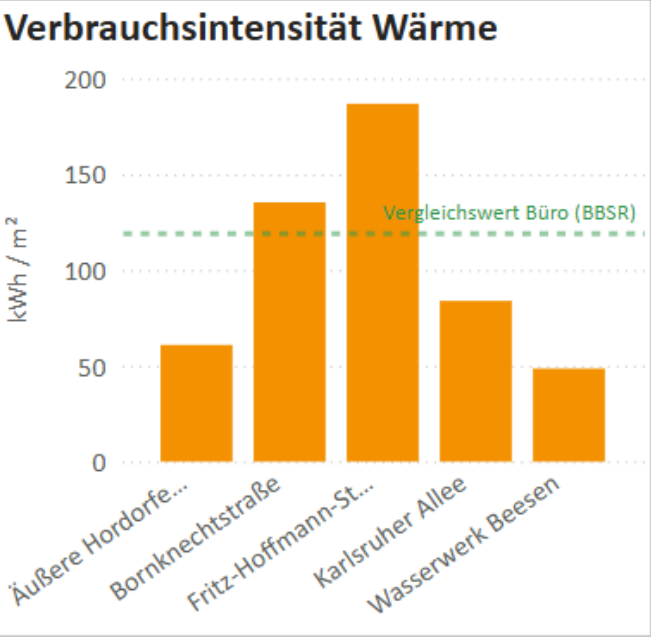
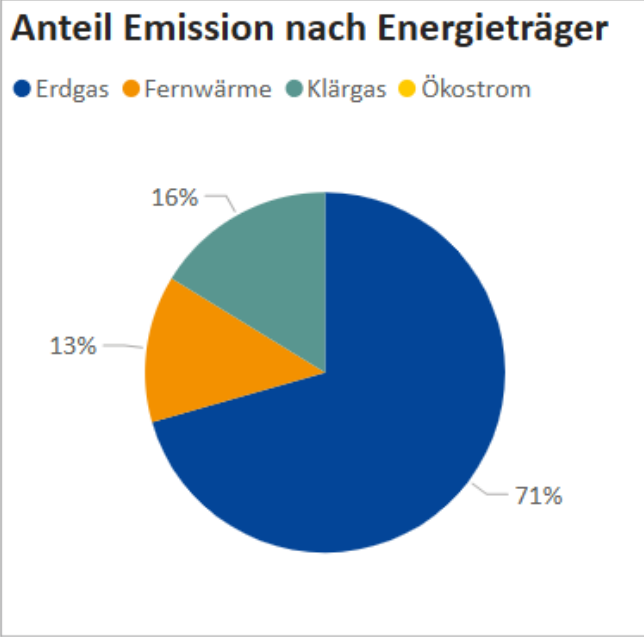
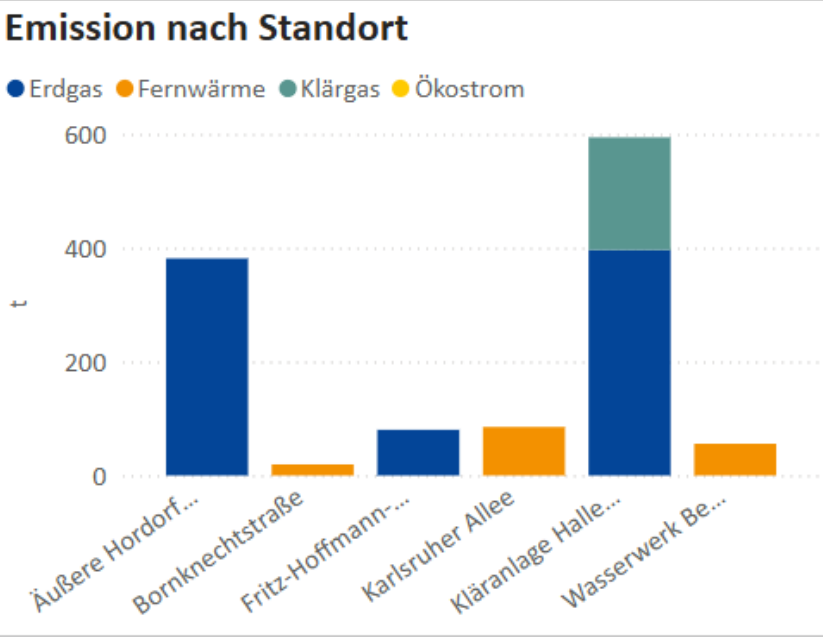
Emission

1.217

t

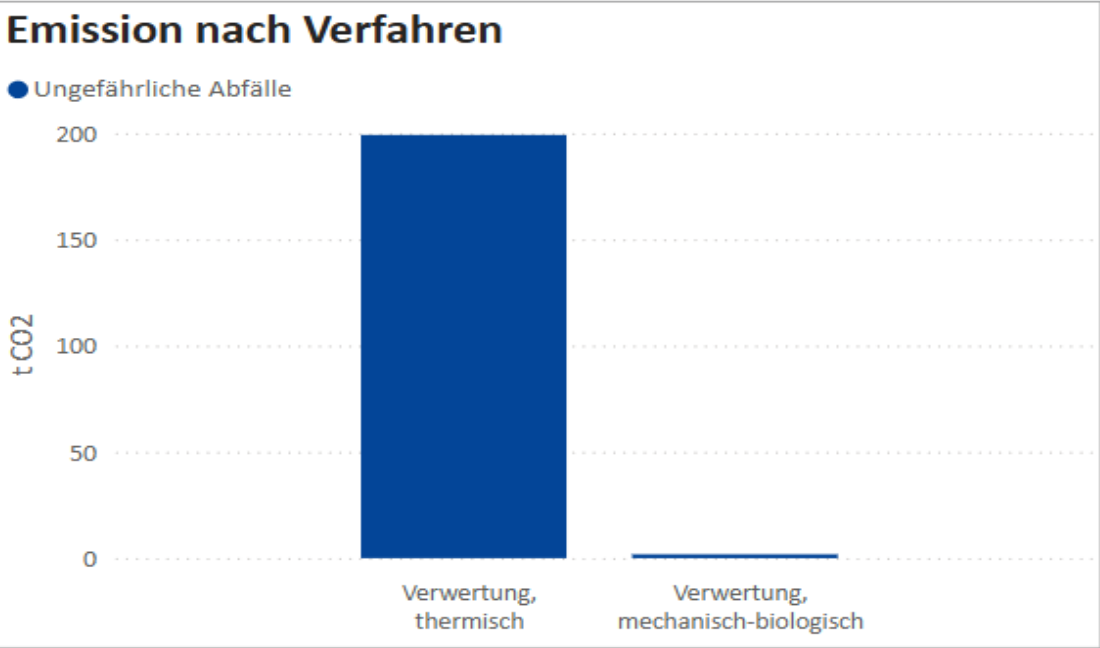
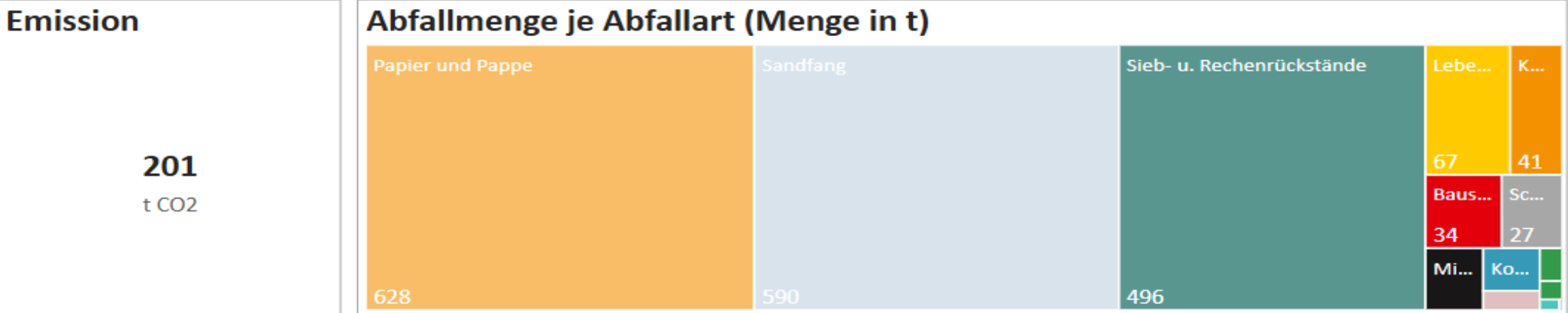
Wärme-Kennzahlen			
Standort	Fläche [m²]	Verbrauchsintensität [kWh / m²]	enthält ggf. BHKW
			CO2-Intensität [kg CO2 / m²]
Fritz-Hoffmann-Straße	2.300	187	34
Bornknechtstraße	711	135	28
Äußere Hordorfer Straße	29.000	122	22
Karlsruher Allee	5.000	84	17
Wasserwerk Beesen	5.650	49	10

Verbrauch nach Energieträger	
Energieträger	Verbrauch in kWh
Klärgas	6.001.684
Erdgas	4.731.920
Ökostrom	902.275
Fernwärme	790.177
Gesamt	12.426.057



5. Angaben zur Umweltleistung – Im Betrieb anfallende Abfälle

Gezeigt wird die Emission des nicht-biogenen Anteils von Abfällen, ohne Baustellenabfälle (Abfallentsorgung durch HWS)



Abfallmenge und Emission

Emissionsquelle Art	Menge in t	Emission in t CO2
Sieb- u. Rechenrückstände	496	199
Gemischte Siedlungsabfälle	5	2
Bauschuttgemische	34	
Baustellenabfälle	7	
Biologisch abbaubare Küchen- u...	3	
Glas	0	
Kompostierbare Abfälle	15	
Kunststoffe	41	
Lebensmittel	67	
Mischschrott	22	
Papier und Pappe	628	
Sandfang	590	
Schrottverwertung	27	
Shredder	1	
Gesamt	1.935	201

5. Angaben zur Umweltleistung – Datengrundlage

Verbrauch in kWh und Emission in t								
Jahr	2021		2022		2023		2024	
Emittent	Verbrauch	Emission	Verbrauch	Emission	Verbrauch	Emission	Verbrauch	Emission
Abfall und Abwasser		5.321		4.640		4.701		4.556
Distickstoffmonoxid (N2O)		308		308		308		308
Methan (CH4)		5.014		4.333		4.394		4.248
Arbeits- und Betriebsmittel	12.190.922	2.203	9.206.468	1.928	8.847.316	2.724	10.868.970	565
Diesel	2.307.062	579	1.760.823	442	1.883.093	473	2.251.484	565
Ökostrom							8.617.486	0
Strommix EVH	9.883.860	1.624	7.445.645	1.486	6.964.223	2.251		
Fuhrpark	9.392.263	2.343	8.788.774	2.206	8.604.262	2.159	8.585.913	2.154
Benzin	113.500	27	98.041	24	106.800	26	126.005	30
Diesel	9.075.530	2.278	8.690.733	2.182	8.497.462	2.133	8.459.909	2.124
Erdgas	203.233	37						
Geschäftsräume	19.431.015	1.494	6.047.567	1.133	6.995.654	1.457	6.424.373	1.019
Erdgas	4.231.239	770	4.422.684	805	5.014.799	910	4.731.920	858
Fernwärme	878.250	176	760.459	155	775.093	157	790.177	161
Klärgas	13.417.029	399						
Ökostrom							902.275	0
Strommix EVH	904.497	149	864.424	173	1.205.763	390		
Klimaanlagen		0		5		0		0
R22		0		0		0		0
R32		0		0		0		0
R407C		0		0		0		0
R410A		0		5		0		0
Gesamt	41.014.199	11.361	24.042.809	9.912	24.447.232	11.041	25.879.256	8.295

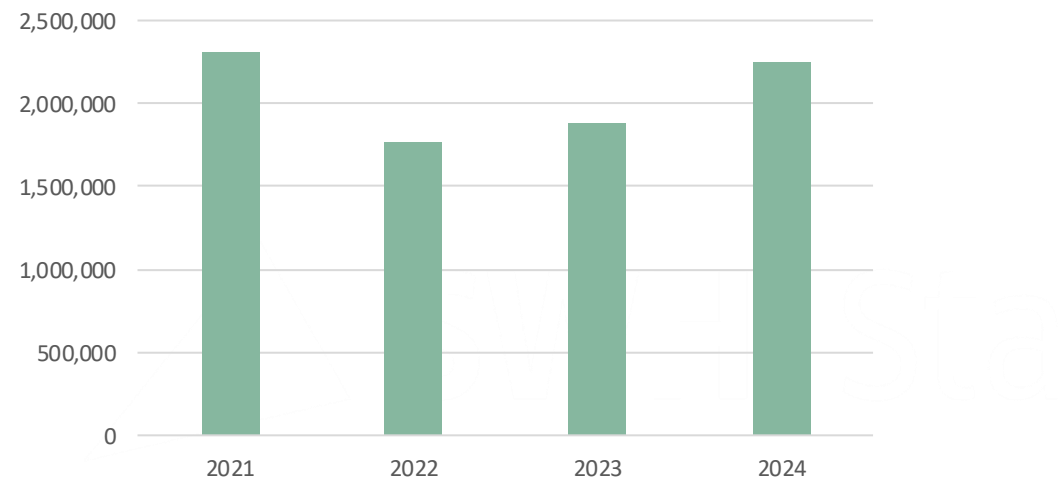
5. Angaben zur Umweltleistung

Arbeits- und Betriebsmittel

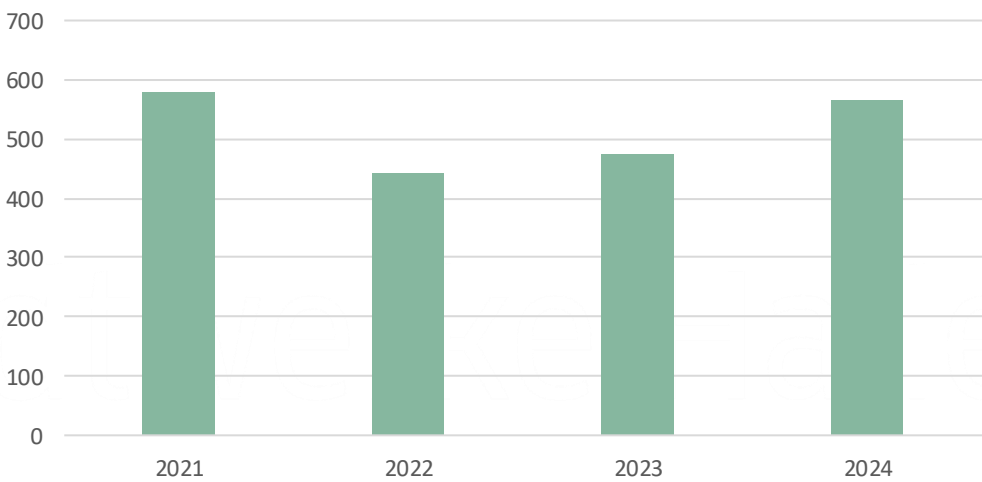
Jahr	Verbrauch Diesel in kWh	Dieserverbrauch je Beschäftigte in kWh
2021	2.307.062	4.012,28
2022	1.760.823	3.062,30
2023	1.883.093	3.274,94
2024	2.251.484	3.915,62

Jahr	Emission Diesel in t	Emission je Beschäftigte in t
2021	579	1,007
2022	442	0,77
2023	473	0,823
2024	565	0,98

Verbrauch Diesel in kWh



Emission Diesel in t



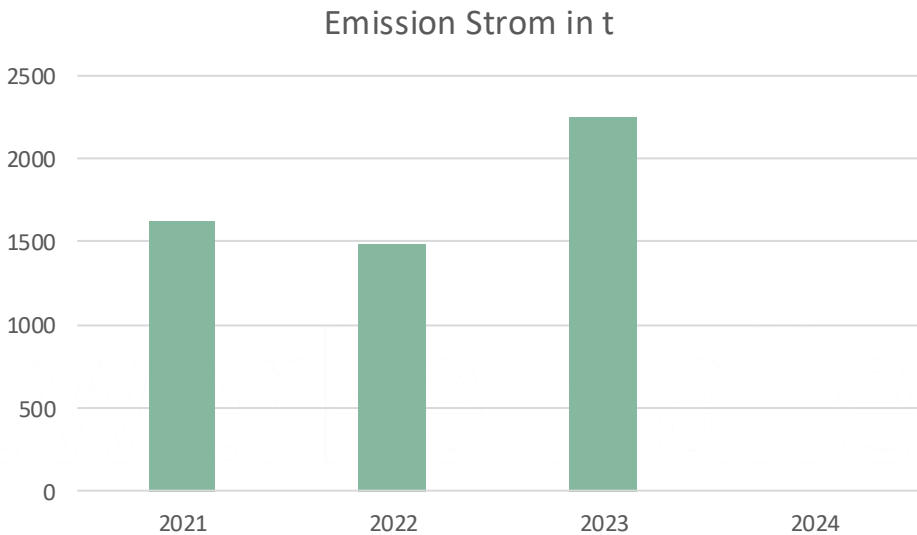
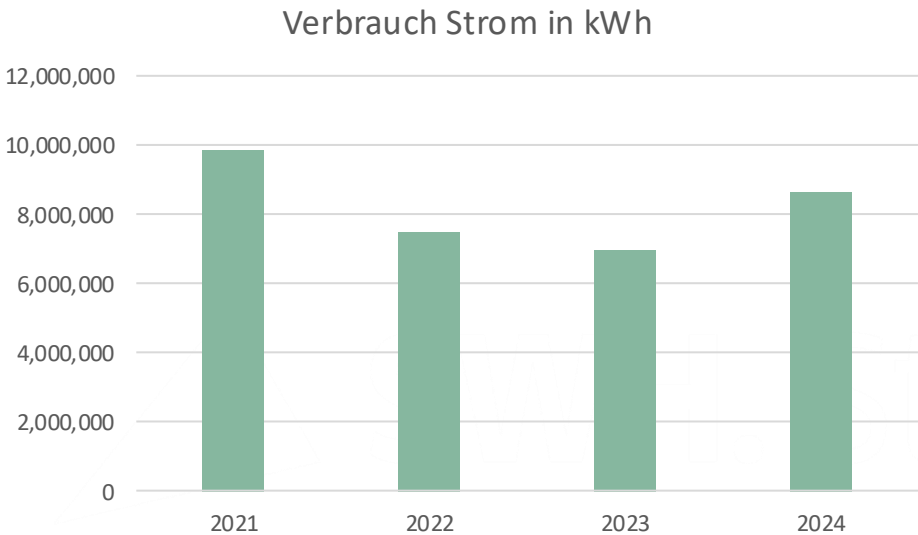
Quelle: Klimabilanz HWS 2024

5. Angaben zur Umweltleistung

Arbeits- und Betriebsmittel

Jahr	Verbrauch Strom in kWh	Stromverbrauch je Beschäftigte in kWh
2021	9.883.860	17.189
2022	7.445.645	12.949
2023	6.964.223	12.112
2024	8.617.486	14.987

Jahr	Emission Strom in t	Emission je Beschäftigte in t
2021	1624	2,82
2022	1486	2,58
2023	2251	3,91
2024	0(Ökostrom)	0

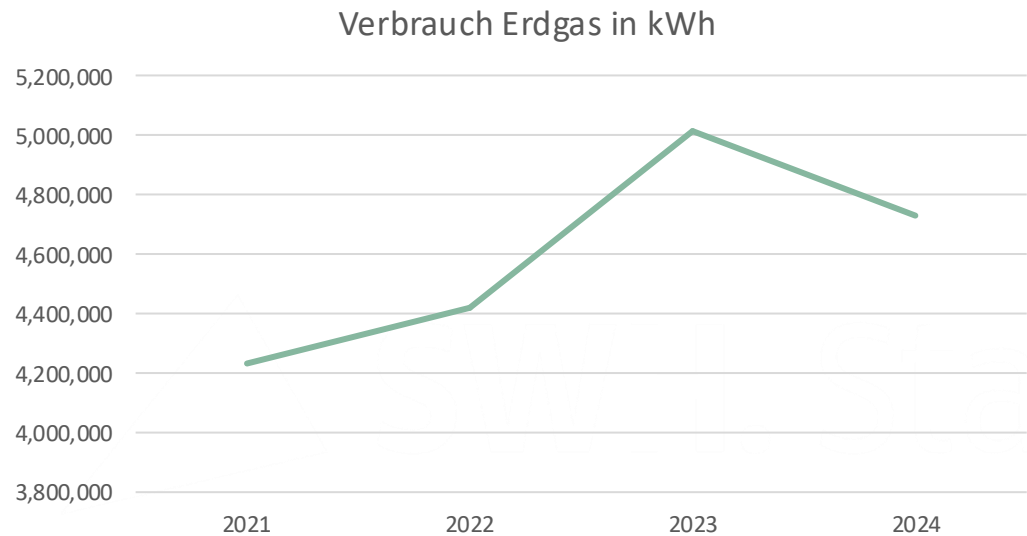


Quelle: Klimabilanz HWS 2024

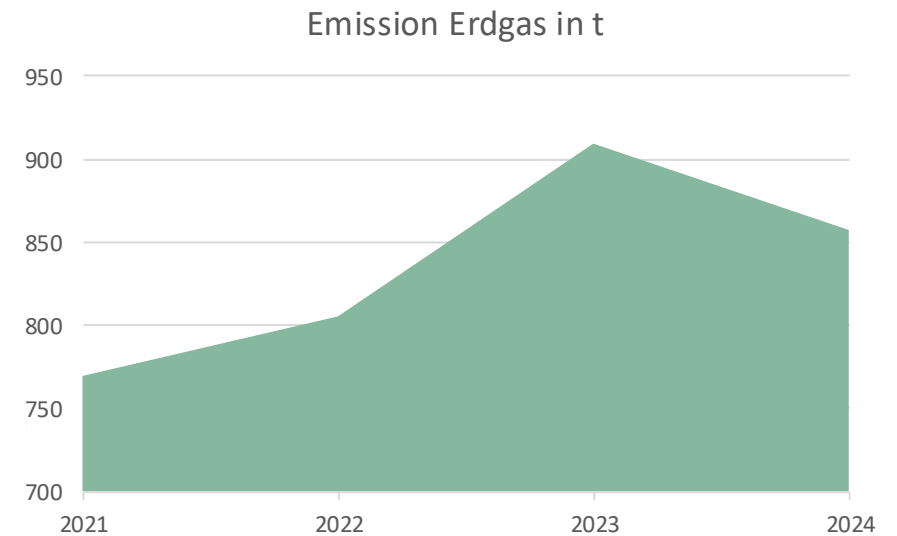
5. Angaben zur Umweltleistung

Geschäftsräume

Jahr	Verbrauch Erdgas in kWh	Verbrauch Erdgas je Beschäftigte in kWh
2021	4.231.239	7.171,59
2022	4.422.684	7.651,70
2023	5.014.799	8.721,39
2024	4.731.920	8.229,43



Jahr	Emission Erdgas in t	Emission je Beschäftigte in t
2021	770	1,31
2022	805	1,40
2023	910	1,58
2024	858	1,49

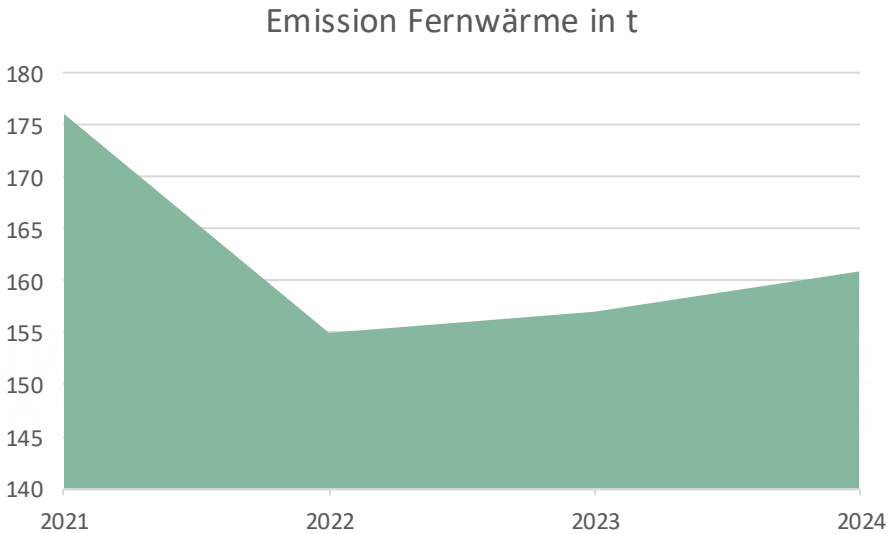
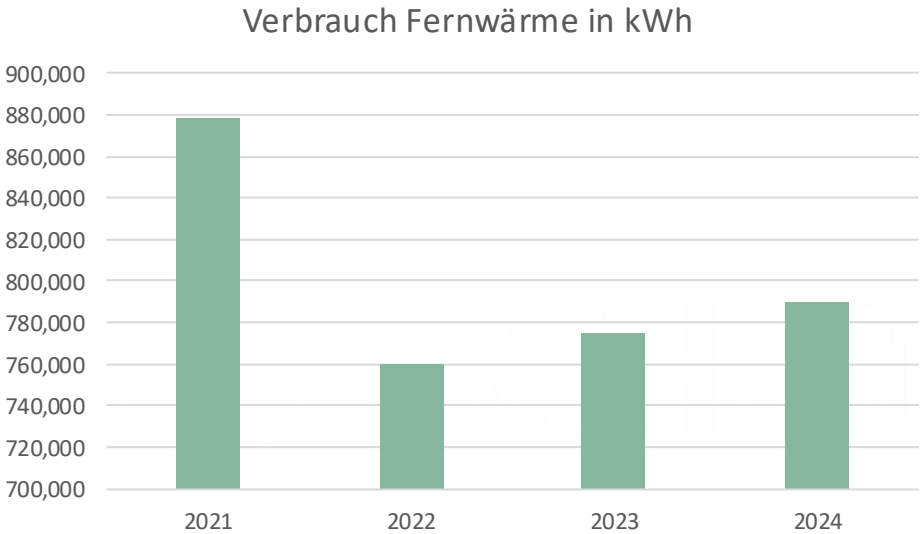


5. Angaben zur Umweltleistung

Geschäftsräume

Jahr	Verbrauch Fernwärme in kWh	Fernwärme je Beschäftigte in kWh
2021	878.250	1.489
2022	760.459	1.316
2023	775.093	1.348
2024	790.177	1.374

Jahr	Emission Fernwärme in t	Emission je Beschäftigte in t
2021	176	0,31
2022	155	0,27
2023	157	0,27
2024	161	0,28



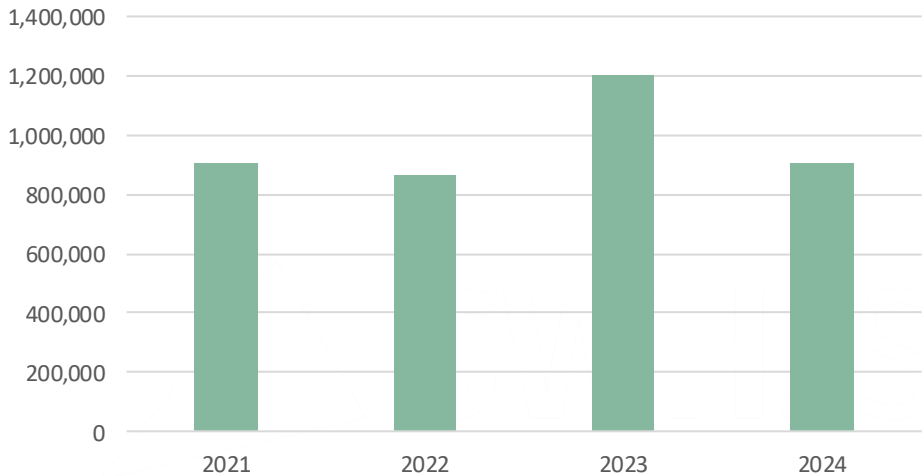
5. Angaben zur Umweltleistung

Geschäftsräume

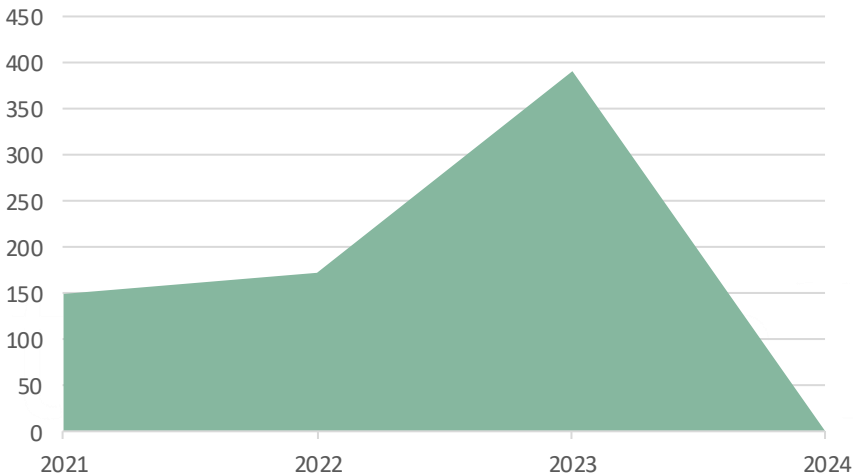
Jahr	Verbrauch Strom in kWh	Strom je Beschäftigte in kWh
2021	904.497	1.533
2022	864.424	1.496
2023	1.205.763	2.097
2024	902.275	1.569

Jahr	Emission Strom in t	Emission je Beschäftigte in t
2021	149	0,26
2022	173	0,30
2023	390	0,68
2024	0	0

Verbrauch Strom in kWh



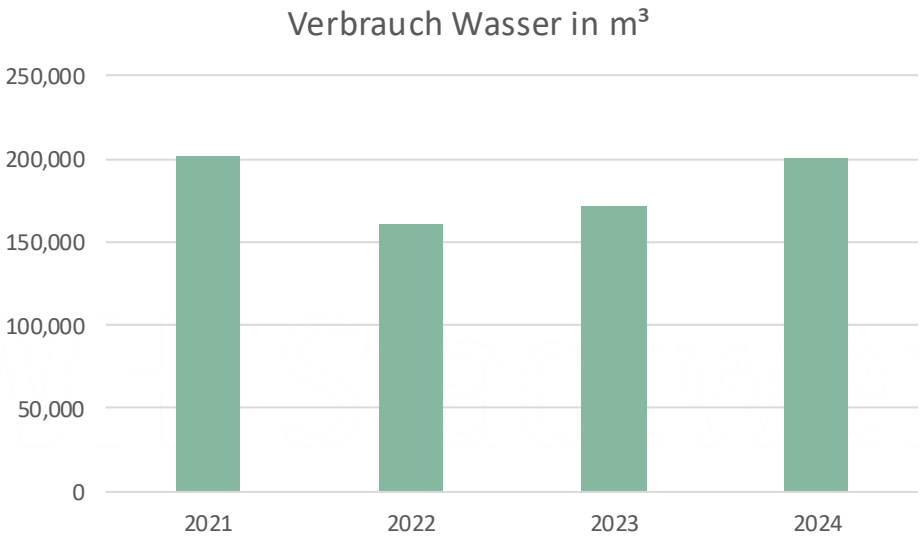
Emission Strom in t



5. Angaben zur Umweltleistung

Wasserverbrauch

Jahr	Verbrauch Wasser in m³	Wasserverbrauch je Beschäftigte in m³
2021	201.600	341,69
2022	160.620	277,89
2023	171.000	297,39
2024	199.913	347,67



5. Angaben zur Umweltleistung

Stromverbräuche (kWh) in den Standorten

Äußere Hord.	2021	2022	2023	2024
1.Q	60.758	77.454	66.647	71.179
2.Q	56.773	69.146	67.004	73.659
3.Q	78.909	76.425	89.342	82.658
4.Q	68.761	55.161	61.553	62.880
p.a.	265.201	278.186	284.546	290.376

Beesen	2021	2022	2023	2024
1.Q	93.013	84.379	239.182	88.476
2.Q	56.999	51.672	226.621	67.527
3.Q	40.403	43.638	47.663	69.502
4.Q	77.595	80.595	95.863	85.013
p.a.	268.010	260.284	609.329	310.518

Karls.All.	2021	2022	2023	2024
1.Q	67.870	58.867	58.863	44.791
2.Q	44.712	40.768	36.241	34.123
3.Q	40.579	34.934	35.235	34.842
4.Q	52.901	41.012	42.401	54.601
p.a.	206.062	175.581	172.740	168.357

Diemitz	2021	2022	2023	2024
1.Q	24.505	22.462	21.451	21.689
2.Q	20.350	20.495	18.234	17.859
3.Q	19.972	20.618	17.648	19.282
4.Q	22.195	20.776	19.300	19.371
p.a.	87.022	84.351	76.633	78.201

WSM Radewell	2021	2022	2023	2024
1.Q	5.401	4.382	4.138	4.214
2.Q	3.102	1.712	2.295	2.184
3.Q	2.016	2.775	1.222	2.257
4.Q	4.048	3.782	4.694	3.873
p.a.	14.566	12.651	12.349	12.528
	01.12.2021	01.12.2022	01.12.2023	01.12.2024

WSM Schieferstraße	2021	2022	2023	2024
1.Q	6.789	6.506	5.836	5.758
2.Q	3.939	2.157	2.787	2.800
3.Q	2.822	3.258	1.411	2.954
4.Q	6.809	5.417	6.278	5.605
p.a.	20.360	17.338	16.312	17.117

5. Angaben zur Umweltleistung

Wärmeverbräuche (kWh) in den Standorten

Äußere Hord.	2021	2022	2023	2024
1.Q	1.053.899	929.521	856.878	756.979
2.Q	498.216	404.601	407.626	334.120
3.Q	243.168	244.885	197.208	213.891
4.Q	848.390	714.265	753.991	726.721
p.a.	2.643.673	2.293.272	2.215.703	2.031.711

Beesen				
1.Q	145.577	140.717	122.696	151.630
2.Q	70.442	43.422	32.076	32.489
3.Q	19.367	6.418	9.365	17.544
4.Q	131.505	92.812	80.598	135.103
p.a.	366.891	283.369	244.735	336.766

Diemitz				
1.Q	207.231	183.307	174.522	166.796
2.Q	93.724	74.167	35.498	55.475
3.Q	41.970	39.976	38.735	36.585
4.Q	174.962	140.636	126.114	139.161
p.a.	517.886	438.086	374.869	398.016

Karls.All.				
1.Q	201.529	174.725	165.017	157.862
2.Q	81.073	57.064	64.620	59.603
3.Q	27.351	22.454	26.445	27.989
4.Q	149.682	117.626	131.302	130.340
p.a.	459.635	371.869	387.384	375.794

5. Angaben zur Umweltleistung

Jobticket

	2021	2022	2023	2024	Delta 2023- 2024	Trend
Nutzung Jobticket	53	56	52	54	2	stabil

Bewertung: Die Anzahl der Jobticket-Nutzer bleibt auf stabil hohem Niveau.

Fahrradleasing

	2021	2022	2023	2024	Delta 2023- 2024	Trend
Leasing Fahrräder von MA HWS	40	24	39	39	0	stabil

Bewertung: Die Anzahl der Verträge zum Fahrrad-Leasing bleibt auf stabil hohem Niveau.



5. Angaben zur Umweltleistung – Zusammenfassung

- Die Gesamtemission der Gesellschaft ist zwischen 2023 und 2024 von 11.041 Tonnen auf 8.295 Tonnen gesunken.
- Obwohl der Energieverbrauch gestiegen ist, konnten die Emissionen der Arbeits- und Betriebsmittel durch die Umstellung auf Ökostrom um rund 80 Prozent reduziert werden. Auch die Emissionen der Energieversorgung für eigene Geschäftsräume sanken um 30 Prozent.
- Das Klärwerk Halle-Nord hat im Jahr 2024 weniger Energie erzeugt, weshalb mehr Strom und Fernwärme bezogen wurden.
- Gegenüber 2023 waren im Fuhrpark 1.936 Liter mehr Benzin im Einsatz, dagegen 3.523 Liter weniger Diesel.
- Im Vergleich zum ersten Bilanzierungsjahr 2021 hat sich der Gesamtenergiebezug um 37 Prozent verringert, wodurch 3.066 Tonnen CO₂ eingespart wurden.
- Der Papierverbrauch in der HWS im Jahre 2024 konnte durch umfangreiche Maßnahmen (Digitalisierungsprojekte) auf unter 8.000 kg gesenkt werden. Dies entspricht einem Rückgang von 14,21 Prozent gegenüber 2023.
- Die Verträge zum Fahrrad-Leasing bleiben auf hohem Niveau

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Nutzung/Umstellung von/auf umweltschonende Dienstfahrzeuge im PKW-Segment (UZ 30)	15%	90%	Beschaffung schadstoffarmer Autos: Plug-in-Hybridfahrzeuge Autos mit Elektroantrieb	2025: 54%	Ressourcen Fuhrpark
Reduzierung von Luftemissionen durch Kraftfahrzeuge (UZ 20)	22,93 % (2018)	38,5%	Beschaffung schadstoffarmer Autos (vom 02.08.21 – 31.12.2025 max. 50 g CO ₂ / km) (01.01.2026 – 31.12.2030 max. 0 g CO ₂ / km) nach SaubFahrzeugBeschG - Autos mit alternativen Antrieben Einsatz moderner Tourenplanungssysteme, Telematik / YelloFox Projekt „Elektrofahrräder für Dienstwege“ Jobticket Fahrradleasing	2025: Am Gesamt-Fahrzeug-bestand beträgt der prozentuale Anteil der „sauberen“ Fahrzeuge (Elektrofahrzeuge und Plug-in-Hybridfahrzeuge): PKW bis 3,5 t: 43 % LKW bis 3,5 t: 9 % LKW über 3,5 t: 2 %	2025: Neubeschaffungen (Erstzulassungen): PKW bis 3,5 t: 92 % LKW bis 3,5 t: 50 % LKW über 3,5 t: 22 % (HVO100)

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Verbrauch von Dichromat-Lösung bzw. Quecksilber(II)-sulfat-Schwefelsäure (UZ 31)	6l Dichromat-Lösung (2019), 15l Quecksilber(II)-sulfat-Schwefelsäure	5l	Reduzierung der Chemikalien durch Verwendung von alternativen Methoden	2,5L Dichromat-Lösung und 10 L Quecksilber(II)-sulfat-Schwefelsäure	MA Zentrallabor
Höhe der jährlichen spezifischen realen Wasserverluste im Netz der Stadt Halle (UZ 12)	$0,10 \frac{m^3}{km \cdot h}$ (Jahresmittelwert 2023-2025)	max. $0,09 \frac{m^3}{km \cdot h}$ (Zyklus 2024-2028) max. $0,09 \frac{m^3}{km \cdot h}$	- ständige Prozessauswertung Bereitstellungsmengen der Messzonen - verstärkte Kontrolle der Nachtverbräuche - ab 2024 Einsatz neuer Geräuschpegellogger (GPL) mit GPRS-Technologie zur Messwertübertragung (tagesaktuelle Auswertung der Messwerte, Lokalisation Schadstelle) abgeschlossen - Überprüfung der kontinuierlich auflaufenden Funkzählerdaten (z.B. Nulldurchfluss) - unterjähriger (monatlicher) Vergleich zwischen Bereitstellungs- und Verbrauchsmengen (Auswertung Funkzählerdaten) - Ersatz/Überprüfung älterer Messmittel	$0,09 \frac{m^3}{km \cdot h}$ (Stand: 31.12.2025)	Umsetzung Monitoring der Verbräuche (MA) Prüfung weiterer Unterteilung von Messzonen

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Anzahl der Grenzwertüberschreitungen (UZ 13)	0	0	- ständige Überwachung der Ablaufwerte in der Leitwarte - tägliche Auswertung der Laborwerte - verstärkte Überwachung der Indirekteinleiter - Nachrüstung von Phosphor-online-Messgerät im Zulaufbereich - ereignisgerechte Anpassung der Fällmitteldosierung - Umbau Schlammmentwässerung zu kontinuierlichem Betrieb mit bedarfsgerechter Fahrweise	1 (Stand 31.01.2026)	Überschreitung P _{ges.} 03.05.2025
Erhöhung der Mischwasserbehandlungskapazität der Kläranlage Halle-Nord durch bauliche Maßnahmen [Optimierung der Nachklärbecken – Einlaufgestaltung] (UZ 14)	Maximale Mischwasserbehandlung 7.590 m³/h (altes Wasserrecht)	Maximale Mischwasserbehandlung 7.650 m³/h bzw. 7950 m³/h unter Einhaltung der Überwachungswerte (Grenzwerte)	- gestaffelte Durchführung von weiteren Investitionen	7.650 m³/h; Neu: 7.950 m³/h (Antrag vom Dezember 2024) – noch nicht beschieden	4 Nachklärbecken – Optimierung der Beckenabläufe für ca. 2.335 T€ umgesetzt; aktuell Optimierung der Zulaufgestaltung zur KA und zum 2024 umgestalteten RÜB (Ablaufgestaltung - erledigt); neues Mengenmessgerät für Zulauf westl. Saale eingebaut, Umbau Verteilerschacht 2026 geplant

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Einhaltung wasserrechtlich relevanter Auflagen und Anforderungen aus WHG §§57, 60 (UZ 21)	Schmutzfracht 249,9 kg CSB/Ared*a	Schmutzfracht Vorgabe: < 250 kg CSB/Ared*a	Punktueller Reduzierung der Restverschmutzung durch gezielte Investitionsmaßnahmen im Abwassernetz, Reduzierung Fremdwassereinträge systematische, turnusmäßige Kanalzustandserfassung zur Festlegung von Prioritäten Aktualisierung Schmutzfrachtberechnung im Fünfjahresrhythmus (wasserrechtliche Auflage); Auflagen der Behörde zur Neuberechnung der Schmutzfrachten vom November 2018 wurden 2023 in die neue Modellierung eingearbeitet; Übergabe Schmutzfrachtplan für die KA Halle Nord am 01.07.2025 an die Wasserbehörde	Schmutzfracht 242 kg CSB/Ared*a (Stand 2023); Neuberechnung im Jahr 2028 von Behörde gefordert	Systemoptimierung zwecks Schaffung Anschlussreserven (vgl. auch Pkt. 14) PW Tafelwerder – Leistungsfähigkeit wurde erhöht; Pumpen werden weiterhin sukzessive aufgearbeitet; Becken KA Nord wurde nutzbar gemacht;
Dauerhaftes dichtes Kanalnetz und Grundstücksanschlüsse (UZ 22)	Rehabilitationsrate Abwasser 0,71 % (Stand 31.12.2017)	Rehabilitationsrate Abwasser 1,25 %	fortlaufende Auswechslung und Reliningmaßnahmen im Kanalnetz fortlaufende Reparatur nicht begehrbarer Kanäle (gebietsbezogen) Reparaturprogramm für Haupt- und Nebensammler Sanierung von Schächten Zusätzliches Budget für die Instandsetzung von Sonderbauwerken (ab 2024) Optimierung der Verfahrens-, Arbeits- und Auswertungsprozesse für TV-Befahrung und elektronischer Kanalspiegel Optimierung der Arbeits- und Auswertungsprozesse zwecks Schadensfrüherkennung und Optimierung Kanalreinigungszyklen	31.12.2021 0,47 % zum 31.12.2022 0,47 % zum 31.12.2023 0,73 % zum 31.12.2024	laufende Investitionen Budget für Reparatur Absenkung der Reha-Rate durch Schwerpunktverlagerung Investitionen in KA und PW Neustadt

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Sensibilisierung der Abwasserkundschaft für die Reduzierung von Problemstoffen im Abwasser (UZ 23)	zu wenig Aufklärungsarbeit bei Industrie und Bevölkerung	Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit	Kontinuierliche Kontrolle und Beratung gewerblicher Abwassereinleiter Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit Hinweise auf Internetseite HWS Abwasserkampagne 2025 (Themenjahr Abwasser mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen)	-Berichte im Kundenmagazin -lfd. Information der Besucher/ Besucherinnen	Kommunikationskanäle Kundenmagazin, MAZ, Facebook, Pressemitteilung, Internet, Intranet, Flyer etc.
Senkung des Ablaufwertes für N _{ges} auf 13 mg/l (als Auflage der Genehmigungsbehörde) sowie Kapazitätserweiterung der Kläranlage um 40.000 EGW); Senkung Ablaufwert für Phosphat um 20% (UZ 24)	Vorgabe: N _{ges} < 18 mg/l; IST: N _{ges} = 11,23 mg/l (Durchschnittswert Stand 30.06.2018) P _{ges} 1,0 mg/l	Vorgabe: N _{ges} < 13 mg/l (ab 01.01.2019) P _{ges} Senkung von 1,0 mg/l auf 0,8 mg/l (20%-Wert zur Verrechnung der AW-Abgabe ab 01.01.2024)	Erweiterung der Biologie Hydrograv Adapt System mit Zusatzfunktion zum Phosphatrückhalt	N _{ges} = 8,22 mg/l (Mittelwert 2025) P _{ges} = 0,27 mg/l (Mittelwert 2025)	

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Optimierung der Schlammentwässerung (UZ 25)	TS-Gehalt 22,52 % (Stand 30.06.2018)	TS-Gehalt ca. 24 %	Vakuumentgasung - Planung 2024/25; Ausschreibung 2025 → Fördermittel bewilligt System zur Optimierung der Durchmischung der Faulbehälter; Großtechnischer Versuch 2023 abgeschlossen; Planung/Ausschreibung 2024/2025 → Fördermittel bewilligt Austausch Heizungsverteiler Ausschreibung 2025 Fördermittel bewilligt	TS-Gehalt: 22,33 % (Mittelwert 2025)	Vakuumentgasung: Anlage zur Steigerung der Klärgasausbeute (Vermeidung Methan-Emissionen), Verbesserung der Entwässerbarkeit des Klärschlammes und MAP-Elimination (Baukosten ca. 1,3 Mio Euro) Umsetzung ab 07/2026
Einsparung von Strom (UZ 27)	32 kWh/EW*a	< 30 kWh/EW*a	Potenzialstudie zur Ermittlung Energieeinsparpotenziale (2019/2020, Update 2024) Erneuerung Gebläsestation Belebungsbecken 2020 Fördermittelbeantragung und Bewilligung; 2020 Vorbereitung der Ausschreibung; Dez 2021 Bauabnahme erfolgt Erneuerung BHKWs (energieeffizientere Aggregate) Durchführung Energieaudit 2019 Austausch Rührwerke (2023-25; Fördermittel) Erhöhung Anzahl Belüfter (2023-25)	28.8 kWh/EWW*a (31.12.2025)	Gebläsestation BHKW

6. Umweltziele und Umweltprogramm

6.1 Umweltziele und Maßnahmen

Umweltziel/Kennzahl	Ausgangswert	Zielwert	Maßnahmen	Ist-Wert	Ressourcen
Verminderung von Lärm-, Geruch- und Staubimmissionen (UZ 33)			Verwendung geeigneter Technik und Aufbereitungsverfahren (Abluftwäscher) Chemikaliendosierung im Kanalnetzbetrieb Einhaltung der max. zulässigen Lagerzeiten von Abfällen Regelmäßige Begehungen der Standorte Durchführung kontinuierlicher Säuberungsarbeiten Bau von Legiowänden im Standort ÄHS Befeuchtungsanlage, Erweiterung geplant		Beauftragte
Umweltschädigungen durch Brände / Explosionen (UZ 34)			Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen/Brandschutz-übungen/Brandschau Regelmäßige Begehungen nach Begehungsplan Begehungen mit Versicherern Behördliche Überwachungen		Brandschutzbeauftragter, technische Bereiche, UMB
Senkung des Papierverbrauchs (UZ 35)	9157,50 kg (2017)	8.500 kg – Zielwert in 2023 erreicht, neuer Zielwert 7.000 kg	Digitalisierungsprojekte (Beschwerdemanagement, elektronische Sperrmüllkarte, Fernauslese Wasserzähler, ID-System für Container, digitaler Leitstand im Bereich TE, Geschäftsprozessmodellierung) Bewusstsein bei MA verbessern	7.434,00 kg (31.12.2024)	MA HWS, interne Kommunikationskanäle

7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise

Themenjahr Abwasser 2025

Warum?

- Für Bürgerinnen und Bürger ist es selbstverständlich, täglich Wasser zu nutzen. Verschmutztes und benutztes Wasser verschwindet im Abfluss und ist nicht mehr sichtbar.
- Wie wichtig es ist, sich an bestimmte Regeln bei der Nutzung zu halten und dabei Aspekte des Umwelt-, Gewässer- und Klimaschutzes im Blick zu haben, ist nicht jedem immer bewusst.

Ziele

- Unsichtbare Systeme und deren Arbeit daran sichtbar machen
 - > **Aufmerksamkeit** schaffen und **Wertschätzung** gegenüber Mitarbeitenden zeigen
- Auf- und Erklärung
 - > **Information**





Wie?

Maskottchen *Klodette* hilft bei der Vermittlung von ernsten Themen auf eine humorvolle Art und Weise

Slogan „*Unser Abwasser. Sauber geklärt. Einfach erklärt.*“ zeigt die Betroffenheit aller und drückt Entsorgungssicherheit aus

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT
HALLE (MAGDEBURG)

Themenjahr Abwasser 2025: Toilettenbüchlein

Auftakt

- Verteilung eines Toilettenbüchleins an alle halleschen Haushalte (Auflage: 103.500)
- Quadratisches Format, 28 Seiten

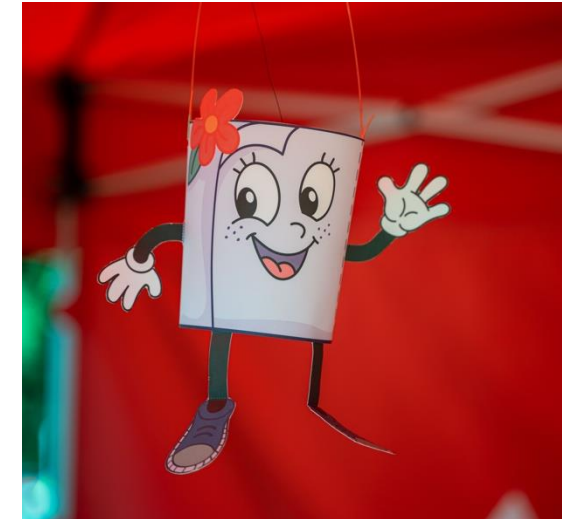


Themenjahr Abwasser 2025: Tag der offenen Tür am 17. Mai 2025

- Die Veranstaltung kombinierte Informationsvermittlung mit Unterhaltung, um das Bewusstsein für Abwasserbehandlung und Umweltschutz zu stärken.
- Enormes Interesse galt den Führungen über die Anlage.
- Rund 1.500 Besucherinnen und Besucher kamen auf die Kläranlage.

Bildungsangebote

- Kindern wurde der Aufbau und die Funktion einer Kläranlage anhand einer Bastelstation zu einer eigenen Mini-Kläranlage nahe gebracht.
- Die ganz Kleinen kamen mit dem Thema Abwasser über unser Maskottchen Klodette an der Bastelstrecke in Kontakt.
- Das sogenannte „Abwasserexperiment“ zeigte großen und kleinen Gästen, dass sich feuchtes Toilettenpapier nicht so auflöst wie das herkömmliche Toilettenpapier. Dies führte bei den Besuchern und Besucherinnen zu etlichen Aha-Momenten.



Themenjahr Abwasser 2025: Bedrucktes Toilettenpapier

Verteilung von 7.500 Stück

- Aufklärung, dass Toilette kein Abfalleimer ist
- Informationen über richtige Entsorgung sämtlicher Abfälle
- Begleitet von humorvollen Sprüchen

Verteilung: interne Verteilung und Verlosung, Umwelttag auf dem Marktplatz, Erlebnistag, Laternenfest, 1. Heimspiel der neuen Frauenhandball-Bundesliga-Saison



7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise

Eine interessierte Partei ist gemäß DIN EN ISO 9000:2015 eine Person oder Organisation, die eine Entscheidung oder Tätigkeit beeinflussen kann, die davon beeinflusst sein kann oder die sich davon beeinflusst fühlen kann.

Als interessierte Parteien hat die HWS u.a. die Gesellschafter/-innen, gesetzgebende Instanzen/Behörden, Kunden/-innen, Mitarbeitende, Lieferfirmen, Banken, den Aufsichtsrat, die Überwachungsbehörden, Medien und Versicherungen ermittelt. Deren Anforderungen werden regelmäßig bewertet und über Kundenzufriedenheitsanalysen, Risikoanalysen, Fehlererfassung und Ursachenanalyse, Mitarbeiterumfragen, interne Audits und regelmäßige Überprüfungen der Unfallverhütungsvorschriften, Gesetze und Normen überwacht.

Die HWS hat aus der Analyse der Anforderungen den Veränderungsbedarf für das Unternehmen abgeleitet. Es ist zu berücksichtigen, dass nicht in jedem Fall der ermittelte Änderungsbedarf zu Veränderungen führen kann, weil nicht jede Erwartung erfüllt werden kann.

7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise

Interessierte Partei	Erfordernisse / Erwartungen / Verpflichtungen	Form der Information
Aufsichtsrat	Planzahlen erfüllen, HWS als soziale Arbeitgeberin	Berichterstattung in den Sitzungen des Aufsichtsrates
SWH- Konzernführung	nachhaltige Rentabilität und Leistungsfähigkeit, Transparenz	über Dienstberatungen, Quartalsgespräche
Mitarbeiter/-in /Betriebsrat	sicherer Arbeitsplatz, gerechte Entlohnung, Fördern, Anerkennung, offener Dialog	ständiger persönlicher Kontakt, Mitarbeiterjahresgespräche
Stadt Halle/Umweltamt /Auftraggebende	Satzungsgemäße Arbeit, Erwirtschaftung attraktiver und nachhaltiger Rendite, lokale Wertschöpfung und langfristiges Wachstum in der Region, wirtschaftliche Investitionen in die Daseinsvorsorge	direkter Kontakt zwischen Führungskräften

7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise

Interessierte Partei	Erfordernisse / Erwartungen / Verpflichtungen	Form der Information
Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle	preiswerte und qualitätsgerechte Dienstleistung	Kundenbefragungen, Presseartikel, Beschwerden, direkter Kundenkontakt durch Mitarbeitende, Auftragsannahme und Außendienst
Kunden/-innen Endnutzer/-innen	preiswerte und Qualitätsgerechte Dienstleistung unter Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen, Zuverlässigkeit, kontinuierlicher Kundendialog, sichere und umweltfreundliche Leistungen	Beschwerden, Kundenbefragungen, Presseartikel, direkter Kundenkontakt durch Mitarbeitende, Auftragsannahme und Außendienst
Überwachungsbehörden	Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen	Betriebsbegehungen, persönliche Kontakte
Öffentliche Medien	geeignete Informationen	Pressemitteilung, Internet, Social-Media

7. Kommunikation und Einbindung interessierter Kreise

Interessierte Partei	Erfordernisse / Erwartungen / Verpflichtungen	Form der Information
Anbietende	Zuschlagserteilung	direkter Kontakt Lieferfirma zum Einkauf
Banken	Kreditvergabe für Investitionen	direkter Kontakt zwischen Führungskräften
Lieferunternehmen	Fristgemäße, qualitative Lieferung	Direkter Kontakt zwischen KFE (Einkauf) und Lieferfirma
Versicherungen	Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen, regelmäßige Begehungen und Kontrollen zum Brand- und Objektschutz, Vorbeugung von Schäden	Direkter Kontakt zwischen Mitarbeitenden GF-R und Versicherungen
Gesundheitsamt	Einhaltung rechtlicher und behördlicher Anforderungen, Meldung von Grenzwertüberschreitungen	Direkter Kontakt zwischen Mitarbeitenden Zentrallabor und Gesundheitsamt

8. Wesentliche Verbesserungen

Dieses Dokument stellt die erste Umwelterklärung der HWS GmbH dar, daher ist kein Vergleich zur vorherigen möglich.

Die wichtigsten Daten zur Verbesserung sind im Punkt 5 (Folie 53) und in Punkt 6.1 der Auswertung der Umweltziele (Folien 54-60) zusammengefasst.

Im Jahr 2027 wird die erste vergleichende Auswertung durchgeführt.

SWH. Stadtwerke Halle

9. Validierung Umweltgutachter



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V-0284) und **Silvia Schedlbauer** (Registrierungsnummer DE-V-0430), akkreditiert für die Bereiche

-  36: Wasserversorgung,
-  37: Abwasserentsorgung,
-  38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen,
-  81.2: Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln

bestätigen, begutachtet zu haben, ob die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH mit den Standorten

- Zentrale, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
- Bereich Abfallentsorgung, Äußere Hordorfer Str. 12, 06114 Halle (Saale)
- Wertstoffmarkt Schieferstraße, Schieferstraße 2, 06126 Halle (Saale)
- Wertstoffmarkt Äußere Radeweller Straße, Äußere Radeweller Straße 15, 06132 Halle (Saale)
- Bereich Trinkwasserversorgung, Karlsruher Allee 20, 06132 Halle (Saale)
- Klärwerk Halle-Nord, Zum Teich 6, 06120 Halle (Saale)
- Bereich Abwasserentsorgung, Fritz-Hoffmann-Str. 77, 06116 Halle (Saale)

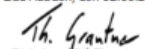
wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 02.06.2026


Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284


Silvia Schedlbauer
Umweltgutachterin DE-V-0430

OmniCert Umweltgutachter GmbH | Kaiser-Heinrich-Il.-Str. 4 | 93077 Bad Abbach | info@omnicert.de |
Tel: +49 (0) 9405 949 85 0 | Fax: +49 (0) 9405 955 82 29 | Geschäftsführer: Thorsten Grantner

Abkürzungsverzeichnis

ADR	„Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route“ – das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße	HWS	Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH	P	Phosphor
AW	Abwasser	KA	Kläranlage	PKW	Personenkraftwagen
APW	Abwasserpumpwerk	kg	Kilogramm	PW	Pumpwerk
BHKW	Blockheizkraftwerk	km	Kilometer	QSP	Qualitätssicherungsplan
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf	kWh	Kilowattstunde	RPZ	Risikoprioritätszahl
DAkkS	Deutsche Akkreditierungsstelle	l	Liter	t	Tonne
EGW	Einwohnergleichwert	Lfd.	Laufende	TRGS 520	
EWV	Einwohnerwerte	LKW	Lastkraftwagen	UZ	Umweltziel
FMEA	Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse	MA	Mitarbeitende	UMB	Umweltmanagementbeauftragter
Ges.	Gesamt	MAZ	Mitarbeiterzeitung	UMS	Umweltmanagementsystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	m³	Kubikmeter	WSM	Wertstoffmarkt
GPL	Geräuschpegellogger	m	Meter	WHG	Wasserhaushaltsgesetz
h	Stunde	N	Stickstoff		
HVO 100	Hydrotreated Vegetable Oil	Nr.	Nummer		

Termin für die Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die nächste Umwelterklärung wird gemäß EMAS II im 2. Quartal 2027 veröffentlicht.

Namen der zugelassenen Umweltgutachter:

Herr Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284)

und

Frau Silvia Schedlbauer (Registrierungsnummer DE-V-0430)

akkreditiert für die Bereiche

36: Wasserversorgung

37: Abwasserentsorgung

38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen

81.2: Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln

Ansprechperson zur Umwelterklärung und zum Umweltmanagement:

Herr Daniel Lorenz

Tel.: (0345) 581 60 12



SWH. Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft